



Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen

2001

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im April 2002

Preis dieser Ausgabe:
2,60 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	5
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Begriffliche Erläuterungen	7
Ergebnisse des Mikrozensus 2001 zur Erwerbsbeteiligung	9

Tabellen

1. Bevölkerung

1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 2001 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	16
1.2 Bevölkerung im April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	17
1.3 Bevölkerung im April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen (April)	18
1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 2001 nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht	20
1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 2001 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht	22
1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige im April 2001 nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht	23

2. Erwerbstätige

2.1 Erwerbstätige im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht	24
2.2 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	26
2.3 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen	29
2.4 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen . . .	32
2.5 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen	34
2.6 Erwerbstätige im April 2001 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	36

2.7	Erwerbstätige im April 2001 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Nettoeinkommen (April)	38
2.8	Erwerbstätige im April 2001 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Nettoeinkommen (April)	39
2.9	Erwerbstätige im April 2001 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten und Berufgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht	40
2.10	Tätigkeitsfälle im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	43
3. Erwerbslose		
3.1	Erwerbslose im April 2001 nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen	44
3.2	Erwerbslose im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit	44
Veröffentlichungen		46

Vorbemerkungen

Im folgenden Band werden Ergebnisse des Mikrozensus, einer jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, für das Jahr 2001 veröffentlicht. Gegliedert in die Teilgebiete Bevölkerung, Erwerbstätige und Erwerbslose werden Daten über die Erwerbsstruktur, den zeitlichen Arbeitsaufwand und die Einkommenslage dargestellt.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Erhebungsprogramm

Die Notwendigkeit, stets aktuelle Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu haben, führte 1957 zur Schaffung einer laufenden Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben (Mikrozensus). Die Erhebung enthält ähnliche Merkmale wie in den Volkszählungen, die jedoch nur in großen zeitlichen Abständen – letztmalig 1987 – stattfinden.

Neben den zentralen demografischen Angaben sind Fragen zur sozialen Absicherung, zu Quellen des Lebensunterhalts ebenso enthalten wie Fragen zum allgemeinen und beruflichen Ausbildungsabschluss. Ei-

nen weiteren Kernbereich des Mikrozensus bilden die Fragen zur Erwerbsbeteiligung, zur Arbeitsuche und zur Erwerbstätigkeit. Hinzu kommen Fragen zur Wohnsituation und zur Gesundheit und Behinderung.

Rechtsgrundlage

Für den Mikrozensus ab 1996 gelten als Rechtsgrundlagen:

Das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. 01. 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09. 03. 1998 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Abl. der EG Nr. L 77 S. 1) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. 01. 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. 06. 1998 (BGBl. I S. 1300).

Verordnung über die zuständige Behörde für Bundesstatistiken vom 11. 02. 1980 (GV NW S. 99).

Die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSGVO) vom 15. 03. 1988 (GV NW S. 160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSGVO.

Das Erhebungsprogramm ist in drei Bereiche mit unterschiedlichen Periodizitäten und Auswahlätzen unterteilt:

Merkmalsbereich	Erhebungsjahr und Auswahlatz in %									
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
1 Grundprogramm										
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1.2 Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1.3 Angaben zur Pflegeversicherung	1	1	1							
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1.5 Allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1.6 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und -suche, Nichterwerbspersonen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2 Ergänzungsprogramm										
2.1 Berufliche und allgemeine Aus- und Fortbildung	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
2.2 Ergänzende Angaben zur Erwerbstätigkeit	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
2.3 Frühere Erwerbstätigkeit	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
2.4 Situation ein Jahr vor der Erhebung	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
2.5 Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflegeversicherung	0,5	0,5	0,5							
3 Zusatzprogramm										
3.1 Zusatzangaben zur beruflichen Ausbildung	1				1				1	
3.2 Pendlereigenschaft, -merkmale	1				1				1	
3.3 Zusatzfragen für Frauen im Alter von ... bis ...	1				1				1	
3.4 Zusatzangaben für Ausländer/-innen	1				1				1	
3.5 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit	1				1				1	
3.6 Private und betriebliche Altersvorsorge		0,5				0,5				
3.7 Fragen zur Wohnsituation			1				1			
3.8 Angaben zur Kranken- und Pflegeversicherung				1				1		
3.9 Angaben zur Gesundheit, Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflegeversicherung				0,5				0,5		

Methodische Hinweise

Der jährliche Mikrozensus ist als repräsentative Flächenstichprobe ausgelegt. Als Berichtswoche wurde für 2001 der 23. bis 29. April festgelegt. Stichtag ist der jeweilige Mittwoch der Berichtswoche (25. April 2001).

Seit 1990 wird für den Mikrozensus ein neues Auswahlverfahren angewendet, das erstmals auf die Ergebnisse aus der Volkszählung 1987 – ergänzt um Neubauadressen aus den Folgejahren – zurückgreifen konnte; in den Erhebungsjahren zuvor war die vorherige Volkszählung aus dem Jahr 1970 Basis für die Auswahl. Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Haushalt, d. h. eine Personengemeinschaft, die zusammenwohnen und wirtschaften, aber auch eine allein wohnende Person. Auswahlinheit hingegen ist der sog. Auswahlbezirk, d. h. mehrere im Allgemeinen räumlich benachbarte Haushalte, die zu einer geschlossenen Einheit, einem (Auswahl-)Klumpen, zusammengefasst werden.

Gegenüber einer einfachen Zufallsauswahl von Haushalten ist eine Klumpenstichprobe dann vorteilhaft, wenn zur Durchführung der Erhebung wie beim Mikrozensus Interviewer eingesetzt werden. Bei gleichem Stichprobenumfang wird in der Klumpenstichprobe der Erhebungsaufwand für den Interviewereinsatz deutlich verringert.

Nach dem neuen Auswahlverfahren ist die durchschnittliche Klumpengröße von vormals rd. 25 ab 1990 auf durchschnittlich 8 Haushalte je Auswahlbezirk reduziert worden. Hierdurch wird eine beachtliche Verringerung der Klumpenzuschlagsfaktoren und mithin der Zufallsfehler erreicht. Mit dem Präzisionsgewinn haben sich zugleich die Möglichkeiten für Auswertungen auf regionaler Ebene verbessert.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer "Gebäudedatei" aus der Volkszählung 1987 abgegrenzt worden. Die Gebäude wurden in Abhängigkeit von ihrer Wohnungszahl in *Gebäudegrößenklassen* eingeteilt. Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entweder aus mehreren, im Allgemeinen benachbarten Gebäuden (*kleine Gebäude*) oder aus einem Einzelgebäude (*mittelgroßes Gebäude*) oder nur aus einem Gebäudeteil (*großes Gebäude*), z. B. einer Etage, gebildet worden.

Auf der Grundlage dieser kleinräumigen Gliederung sind 20 % der nach der Volkszählung festgelegten Flächen in zwanzig so genannte 1 %-Stichproben aufgeteilt worden. Bei der Verwendung dieser Stichproben ist das Prinzip der planmäßigen Rotation, jährlich ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue zu ersetzen, beibehalten worden, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens 4 Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits Aussage kräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Im Rahmen der Auswertung sind die mit der Stichprobenerhebung ermittelten Werte für Haushalte und Personen – da es sich um eine 1 %-Auswahl handelt – im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind, auszugleichen. In einer ersten Stufe erfolgt ein Ausgleich von zu verzeichnenden Erhebungsausfällen; mit dem verwendeten "Kompensationsverfahren" können dabei bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte bzw. Personen, wie z. B. Personenzahl oder Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson berücksichtigt werden.

In der zweiten Stufe erfolgt dann im Rahmen der "Anpassung" ein Abgleich der Stichprobenergebnisse mit der Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung betrifft wie bisher vier demographische Eckzahlen – nämlich jeweils die ausländische und die deutsche Bevölkerung gegliedert nach Männern und Frauen. Während die Anpassung nach bisherigem Verfahren für die Regierungsbezirke vorgenommen wurde, wird sie seit 1990 auf der niedrigeren regionalen Ebene der sog. "Anpassungsschichten" vorgenommen. Als Anpassungsschichten wurden regionale Einheiten gebildet, die für die Ergebnisdarstellung ausreichend groß sind und für die eine an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung gebundene Hochrechnung (Anpassung) erfolgt.

Bei Stichprobenerhebungen treten neben den systematischen Fehlern auch Stichprobenfehler auf. Das sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird. Der genaue Stichprobenfehler lässt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen der entsprechenden Totalerhebung ermitteln. Bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann jedoch die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichproben ermittelte Messzahl, der sog. Standardfehler zu Grunde gelegt.

Die Größe des Standardfehlers hängt im Wesentlichen vom Auswahlverfahren, vom Umfang der Stichprobe sowie der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab. Nach dem derzeitigen Auswahlverfahren kann auf Grund von Fehlerrechnungen davon ausgegangen werden, dass der relative Standardfehler für hoch gerechnete Besetzungszahlen unter 10 000, d. h. für weniger als 100 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 10 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen dieser Größe und die aus ihnen berechneten Quoten werden in den Tabellen daher eingeklammert ausgewiesen.

Besetzungszahlen unter 5 000 werden durch einen Schrägstrich ersetzt.

Zur Vergleichbarkeit von Ergebnissen ab 1990 mit früheren Erhebungen

Beim Vergleich des Mikrozensus ab 1990 mit vorherigen Erhebungen sind bei genauerer Betrachtung einige Veränderungen zu verzeichnen, die nicht oder nicht nur auf tatsächliche Entwicklungen zurückzuführen sind. Das mit dem Mikrozensus 1990 erstmals eingesetzte neue Auswahlverfahren gibt Veranlassung, auf hiermit verbundene Effekte hinzuweisen. Entgegen der sonst für aufeinander folgende Mikrozensusstichproben typischen Rotation von einem Viertel der Haushalte – bei drei Viertel kommt es entsprechend zur Wiederholungsbefragung – hat die Einsetzung eines neuen Auswahlplans bei der 90er-Erhebung zu einer vollständigen Auswechslung der Stichprobenhaushalte geführt. Dies hat erhöhte zu-fallsbedingte Abweichungen zur Folge.

Darüber hinaus ist aber auch auf mit der Auswahlgrundlage verbundene systematische Effekte zu verweisen. Es gibt Hinweise, dass die Auswahl 1990 mit der neuen Auswahlgrundlage aus der Volkszählung 1987 zu verbesserter Repräsentativität der Ergebnisse führt. Bei den Erhebungen zuvor, die noch auf Grund einer Auswahlbasis aus der Volkszählung 1970 gezogen wurden, stieß die Aktualisierung der Stichprobe mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Jahr 1970 auf wachsende Schwierigkeiten. Insbesondere die Ergänzung der Auswahl um zwischenzeitlich erstellte Neubauwohnungen konnte nach damaligem Verfahren kaum vollständig gelingen; es ist daher von einer tendenziellen Unterrepräsentation von Neubaugebieten in den Erhebungen der Jahre vor 1990 auszugehen.

Mit der Neuauswahl ist für den Mikrozensus ab 1990 eine repräsentative Einbeziehung von Neubaugebieten gewährleistet. Dies führt gegenüber den Vorjahren mit einer Unterrepräsentation von Neubauwohnungen zu einem tendenziellen korrigierenden Anstieg solcher Personen, Haushalte und Familien, die für Neubaugebiete charakteristisch sind: Familien mit Kindern insbesondere. Hiervon ausgehende Effekte sind z. B. tendenzielle Zuwächse bei der Zahl von Kindern und Jugendlichen, bei deren Eltern (mittlere Altersgruppen), bei großen Haushalten sowie entsprechender Rückgang z. B. bei der älteren Bevölkerung oder bei Einpersonenhaushalten.

Abschließend noch ein technischer Hinweis:

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige: Beamtinnen und Beamte, Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter und Auszubildende.

Ausländerinnen und Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht als Ausländerinnen und Ausländer. Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden auch somit statistisch nicht erfasst.

Beteiligung am Erwerbsleben: Die Bevölkerung ist in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden sowie Nichterwerbspersonen zu unterteilen. Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb – sei es auch nur in kleinstem Umfang – nachgehen. Dabei ist es unabhängig davon, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Als Erwerbslose gelten Personen, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angeben, sondern sich als arbeitslos bezeichnen. Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Schulkinder, Rentnerinnen und Rentner, Hausfrauen) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet. In den Tabellen werden die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen in einer Summe als Nichterwerbstätige ausgewiesen.

Bevölkerung: Zur Bevölkerung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familien als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Erwerbslose: Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. z. nur vorübergehend – da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben – aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung „erwerbslos“ ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitsuchender gemeldet ist bzw. Arbeitslosengeld oder -hilfe bezieht. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nicht berufstätige Ehegatten, gelten nicht als erwerbslos.

Erwerbspersonen: Hierzu zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldat(inn)en und mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Tätigkeit nicht ausüben, weil sie z. B. krank oder im (Erziehungs-)Urlaub sind.

Nettoeinkommen: Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Erhoben werden das persönliche und das Haushaltsnettoeinkommen durch Zuordnung zu vorgegebenen Einkommensklassen.

Stellung im Beruf: Unter der Stellung im Beruf wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige:** Dazu gehören tätige Eigentümerinnen und Eigentümer, Miteigentümerinnen und Miteigentümer, Pächterinnen und Pächter, selbstständige Handwerkerinnen und Handwerker, selbstständige Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.
- **Beamtinnen und Beamte:** Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der

Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ihnen werden neben den Richterinnen und Richtern auch die Soldatinnen und Soldaten zugeordnet.

- **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsberufen. Die Zuordnung zur Stellung im Beruf erfolgt nicht nach versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten, sondern primär nach der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.
- **Arbeiterinnen und Arbeiter:** Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Überwiegender Lebensunterhalt: Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Erwerbstätigkeit, Einkünfte aus Vermietung und Zinseinkünfte) bleiben die zweite und folgenden unberücksichtigt.

Wirtschaftsbereich: Die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.

Ergebnisse des Mikrozensus 2001 zur Erwerbsbeteiligung

Der Bevölkerungszuwachs der vergangenen Jahre hat sich im Berichtszeitraum 2001 fortgesetzt. Mit 18,01 Mill. Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 2001 hat die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen um rd. 24 100 (+0,13 %) Personen im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Die Zahl der Erwerbstätigen stieg zwischen 2000 und 2001 um 81 000 (+1,1 %) auf 7,69 Mill. Damit ist der Anstieg fast doppelt so hoch wie im Berichtszeitraum 2000 (43 000; +0,6 %). Es ist jedoch auffällig, dass nur der Anteil der Frauen ansteigt, der der Männer aber konstant bleibt.

Bevölkerung im Mai 2000 und April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	2000			2001		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000					
Bevölkerung	17 989	8 743	9 246	18 013	8 759	9 254
Erwerbspersonen davon	8 224	4 761	3 463	8 303	4 765	3 538
Erwerbstätige	7 605	4 396	3 209	7 686	4 396	3 290
Erwerbslose	618	364	254	617	369	248
Nichterwerbspersonen	9 765	3 982	5 783	9 710	3 994	5 715

Das im Mikrozensus verwandte Konzept erfasst mit den Erwerbspersonen die Angebotsseite am Arbeitsmarkt; zu den Erwerbspersonen zählen alle Personen mit Erwerbsbereitschaft – sowohl die Erwerbstätigen und Erwerbslosen als auch die Arbeitsuchenden. Im Hinblick auf einen sich langfristig abzeichnenden Bevölkerungsrückgang gerät auch die Entwicklung des Erwerbspersonenpotenzials zunehmend ins Blickfeld – zumal auf lange Sicht eine Reduzierung der Zahl der Erwerbspersonen zu erwarten ist. Doch im Gegensatz zum Vorjahr stieg im Berichtszeitraum 2001 die Zahl der Erwerbspersonen um 79 000 auf rd. 8,30 Mill. wieder an.

Nicht zum Erwerbspersonenpotenzial gehören die Nichterwerbspersonen; das ist der Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentnerinnen und Rentner, aber auch viele Personen, die zwar im üblichen Erwerbsalter sind, aber als Student/-innen, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbsarbeit kein aktuelles Interesse haben. Dieser Personenkreis hat gegenüber 2000 (-55 000 bzw. -0,6 %) einen leichten Rückgang zu verzeichnen.

Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung im April 2001 gegenüber Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) April 2001 gegenüber Mai 2000					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
Bevölkerung	+24	+16	+8	+0,1	+0,2	+0,1
Erwerbspersonen davon	+79	+4	+75	+1,0	+0,1	+2,2
Erwerbstätige	+81	+0	+81	+1,1	+0	+2,5
Erwerbslose	-1	+5	-6	-0,2	+1,4	-2,4
Nichterwerbspersonen	-55	+12	-68	-0,6	+0,3	-1,2

Erwerbsbeteiligung und Erwerbslosigkeit

Gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil sind die 9,25 Mill. Frauen gegenüber den 8,76 Mill. Männern in der Überzahl; sie stellen 51,4 % der Gesamtbevölkerung. Gemessen am Erwerbspotential fällt das Übergewicht zugunsten der Männer aus; von den 8,303 Mill. Erwerbspersonen sind 57,4 % Männer.

Die Erwerbsquote wird als Verhältnis der Zahl der Erwerbspersonen zur Bevölkerungszahl bestimmt. Für 2001 zählt bei den Frauen mit einer Erwerbsquote von 38,2 gut jede dritte zu den Erwerbspersonen, bei den Männern mit 54,4 mehr als jeder zweite, wobei die Differenzierung nach Altersgruppen deutliche Unterschiede erkennen lässt. Während für die Männer nach Abschluss der Ausbildungsphase mit etwa 35 Jahren ein Lebensabschnitt beginnt, der bei Erwerbsquoten von rd. 97 fast durchgängig auf Erwerbsarbeit abstellt, weisen die Frauen ein differenzierteres Entwicklungsmuster auf. Nach einem Einstieg in das Erwerbsleben, der bis zum 25. Lebensjahr zu ähnlich hohen Erwerbsquoten wie bei den Männern führt, folgt hier anschließend häufig ein Rückzug aus dem Erwerbsleben. Im mittleren Erwerbsalter von 30 bis 50 Jahren liegen die Erwerbsquoten der Frauen daher mit rd. 74 deutlich unterhalb der vergleichbaren Erwerbsquoten der Männer. Die Hintergründe hierfür sind offensichtlich auch in dem Spannungsverhältnis zwischen beruflicher und familiärer Entwicklung zu sehen, in dem gerade die Frauen sich bewegen. Zusätzlich nach dem Familienstand differenzierte Erwerbsquoten geben hierzu (s. Tabelle 1.1) ersten Aufschluss.

Vergleicht man die Erwerbsquoten der Frauen im mittleren Erwerbsalter mit früheren Jahren, so ist festzustellen, dass die Erwerbsquoten der Frauen stetig zunehmen. Im Berichtszeitraum 1997 z. B. lag diese Quote noch bei rd. 68, während sie bis zum Jahr 2001 bereits auf rd. 74 gestiegen ist. Grund hierfür dürfte insbesondere sein, dass Frauen immer häufiger die Erwerbstätigkeit und Kindererziehung miteinander verbinden möchten bzw. müssen.

Die Erwerbslosenquote setzt die Zahl der Erwerbslosen zu der Zahl der abhängigen Erwerbspersonen – das sind die Erwerbstätigen ohne Selbstständige und mithelfende Familienangehörige – ins Verhältnis. Sie ist zwar mit der von der Arbeitsverwaltung gemeldeten Arbeitslosenquote schon deshalb nicht völlig vergleichbar, weil Erwerbslose und Arbeitslose nicht gleich abgegrenzt sind; gleichwohl vermag sie Hinweise auf die Schärfe der Arbeitsmarktprobleme bei

verschiedenen soziodemographischen Gruppen zu vermitteln.

Insgesamt lag die Erwerbslosenquote im April 2001 bei 8,2. Sie lag bei den Frauen mit 7,5 niedriger als bei den Männern mit 8,7. Betrachtet man die Verteilung der Erwerbslosenquote nach dem Alter, so fällt auf, dass der Anteil der Erwerbslosen bei den unter 25-Jährigen und bei den über 50-Jährigen überdurchschnittlich hoch ist.

Bevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbslose 2000 und 2001 nach Geschlecht und Altersgruppen													
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		Erwerbspersonen		Abhängige Erwerbspersonen		Erwerbslose		Erwerbsquote ¹⁾		Erwerbslosenquote ²⁾		
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
	1 000												
	männlich												
unter 15	1 446	1 440	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15 – 65	6 023	5 995	4 713	4 708	4 218	4 213	364	368	78,3	78,5	8,6	8,7	
davon													
15 – 20	490	480	143	127	141	126	13	11	29,2	26,5	9,1	8,5	
20 – 25	477	482	366	364	358	355	33	30	76,7	75,4	9,2	8,6	
25 – 30	530	507	467	445	445	422	33	36	88,0	87,8	7,5	8,6	
30 – 35	727	704	695	672	638	617	42	45	95,5	95,4	6,6	7,3	
35 – 40	761	778	735	751	655	667	46	44	96,6	96,6	7,0	6,5	
40 – 45	668	687	640	662	564	584	42	44	95,8	96,5	7,4	7,5	
45 – 50	599	596	569	562	492	496	36	37	94,9	94,4	7,3	7,4	
50 – 55	526	584	473	523	410	451	41	45	89,8	89,5	10,1	9,9	
55 – 60	584	533	435	400	373	340	60	57	74,5	75,1	16,0	16,6	
60 – 65	661	645	191	201	143	155	18	20	28,9	31,2	12,5	12,7	
65 und mehr	1 275	1 324	48	57	17	24	/	/	3,7	4,3	/	/	
Zusammen	8 743	8 759	4 761	4 765	4 235	4 236	364	369	54,4	54,4	8,6	8,7	
	weiblich												
unter 15	1 376	1 375	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15 – 65	5 947	5 938	3 439	3 511	3 219	3 274	254	248	57,8	59,1	7,9	7,6	
davon													
15 – 20	457	456	99	102	97	100	11	(7)	21,6	22,4	11,0	(7,2)	
20 – 25	464	475	301	316	297	310	24	24	64,9	66,5	8,0	7,6	
25 – 30	528	503	371	356	361	346	25	23	70,3	70,8	6,8	6,7	
30 – 35	705	687	501	492	474	466	34	33	71,1	71,5	7,2	7,0	
35 – 40	718	724	515	527	478	488	32	34	71,6	72,8	6,7	6,9	
40 – 45	661	682	489	514	449	474	30	29	73,9	75,3	6,6	6,1	
45 – 50	627	630	459	470	425	431	30	30	73,2	74,6	6,9	6,9	
50 – 55	531	577	341	377	314	343	28	29	64,3	65,3	8,9	8,4	
55 – 60	576	526	274	260	252	236	36	33	47,6	49,4	14,2	14,0	
60 – 65	679	677	89	98	72	80	(6)	(7)	13,1	14,4	(7,6)	(8,7)	
65 und mehr	1 923	1 941	24	28	14	16	–	/	1,2	1,4	–	/	
Zusammen	9 246	9 254	3 463	3 538	3 233	3 291	254	248	37,5	38,2	7,9	7,5	
	Insgesamt												
unter 15	2 821	2 815	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15 – 65	11 970	11 933	8 152	8 219	7 437	7 487	618	616	68,1	68,9	8,3	8,2	
davon													
15 – 20	947	936	242	230	238	226	24	18	25,6	24,5	9,9	7,9	
20 – 25	941	957	667	680	655	665	57	54	70,9	71,0	8,7	8,1	
25 – 30	1 059	1 010	838	801	806	768	58	59	79,2	79,3	7,2	7,7	
30 – 35	1 432	1 391	1 196	1 164	1 111	1 083	76	78	83,5	83,6	6,9	7,2	
35 – 40	1 479	1 502	1 250	1 279	1 134	1 155	78	77	84,5	85,1	6,9	6,7	
40 – 45	1 329	1 368	1 129	1 176	1 012	1 058	72	73	84,9	85,9	7,1	6,9	
45 – 50	1 226	1 226	1 028	1 032	917	927	65	67	83,8	84,2	7,1	7,2	
50 – 55	1 057	1 161	814	899	724	794	69	74	77,0	77,5	9,6	9,3	
55 – 60	1 160	1 059	709	660	625	576	96	90	61,1	62,3	15,3	15,6	
60 – 65	1 340	1 322	280	299	216	235	23	27	20,9	22,6	10,9	11,3	
65 und mehr	3 198	3 265	71	84	31	40	/	/	2,2	2,6	/	/	
Insgesamt	17 989	18 013	8 223	8 303	7 468	7 527	618	617	45,7	46,1	8,3	8,2	

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe – 2) Zahl der Erwerbslosen je 100 Personen der abhängigen Erwerbspersonen der entsprechenden Altersgruppe

Erwerbstätige im Mai 2000 und April 2001 nach Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 08. – 14. Mai 2000 bzw. 23. – 29. April 2001 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden		
	2000	2001	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2001 gegenüber 2000	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
	1 000			2000		
				%		
Selbstständige	700	700	+0	13,2	9,8	77,0
Mithelfende Familienangehörige	55	76	+38,8	53,6	15,1	31,5
Abhängig Erwerbstätige	6 850	6 910	+0,9	20,7	45,2	34,1
Insgesamt	7 605	7 686	+1,1	20,2	41,7	38,0
Stellung im Beruf	Noch: Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden					
	0 – 20	21 – 39	40 und mehr	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
	2001			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2001 gegenüber 2000		
	%			%-Punkte		
Selbstständige	12,3	9,6	78,1	-0,9	-0,2	+1,1
Mithelfende Familienangehörige	52,8	17,6	29,8	-0,8	+2,5	-1,7
Abhängig Erwerbstätige	20,8	45,2	34,0	+0,1	+0	-0,1
Insgesamt	20,4	41,7	38,0	+0,1	+0	-0,1

Entwicklung der Wochenarbeitszeit

Die Arbeitszeit ist – vor dem Hintergrund der hohen Zahl von Arbeitslosen – wichtiger Gegenstand der tarifpolitischen Diskussion. Im Rahmen des Mikrozensus wird u. a. die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in einer Berichtswoche erfragt. Hierzu zählen auch Arbeitsbereitschaft und Überstunden; demgegenüber führt Arbeitsausfall infolge Krankheit, Urlaub oder Kurzarbeit dazu, dass die tatsächliche Arbeitszeit niedriger liegt als die „normale“ Arbeitszeit, die für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tariflich festgelegt ist.

Für 2001 (Berichtswoche vom 23. bis 29. April) wird von gut einem Drittel der abhängig Erwerbstätigen (34,0 %) eine Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr angegeben; etwas weniger als die Hälfte der Erwerbstätigen (45,2 %) hat zwischen 21 und 39 Stunden und etwa jeder fünfte (20,8 %) 20 Stunden oder weniger gearbeitet. Bei den Erwerbstätigen insgesamt sind sowohl bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr (38,0 %), als auch zwischen 21 und 39 Stunden (41,7 %) im Vergleich zum Vorjahr keine Zu- bzw. Abnahmen zu verzeichnen. Wohl aber bei den

mithelfenden Familienangehörigen. Hier stieg der Anteil bei einer Arbeitszeit zwischen 21 und 39 Stunden von 15,1 % (2000) auf 17,6 % (2001). Zugleich sank die Arbeitszeit von 20 Stunden oder weniger im Jahr 2001 auf 52,8 % (2000: 53,6 %).

Überdurchschnittlich lange wird von den Selbstständigen gearbeitet; ca. 78 % gaben an, mehr als 40 Stunden in der Woche zu arbeiten.

Verteilung der Einkommen der Erwerbstätigen

Das Einkommen wird im Mikrozensus durch Selbsteinstufung der Befragten nach vorgegebenen Einkommensklassen ermittelt. Dabei wird die Summe aller Einkommen – nicht nur aus Erwerbstätigkeit – in ihrem Nettobetrag für einen festgelegten Referenzmonat (April 2001) angegeben. Gut jeder fünfte Erwerbstätige hat danach ein Nettoeinkommen von bis zu 716 EUR; bei jedem siebzehnten beträgt es weniger als 307 EUR. Bei 14,8 % liegt das Nettoeinkommen zwischen 716 EUR und 1 125 EUR. Nach eigenen Angaben liegen 24,2 % der Erwerbstätigen in den

Einkommensklassen zwischen 1 125 und 1 534 EUR, und 40,2 % bei 1 534 und mehr EUR.

Höhere Einkommen erzielen die Selbstständigen sowie die Beamtinnen und Beamten; sie liegen zu jeweils 71,8 % bzw. 82,8 % bei einem monatlichen Nettoeinkommen von 1 278 und mehr EUR, während der entsprechende Anteil bei den Angestellten 52,7 % und bei den Arbeiterinnen und Arbeitern 46,5 % beträgt. Auch zwischen der Einkommensver-

teilung von Männern und Frauen sind Unterschiede zu verzeichnen. Während zwei Drittel der erwerbstätigen Männer (72,2 %) ein Einkommen von 1 278 und mehr EUR erzielten, liegen die Einkommen nur bei gut jeder dritten Frau (29,8 %) über dieser Marke. Diese Unterschiede bei den Erwerbstätigeneinkommen zwischen Männern und Frauen, zu denen auch der höhere Anteil von Teilzeitarbeit der Frauen beiträgt, sind besonders bei Arbeiterinnen und Arbeitern stark ausgeprägt.

Erwerbstätige*) im April 2001 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und Nettoeinkommen (April)											
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... EUR								
			unter 307	307 – 511	511 – 716	716 – 920	920 – 1 125	1 125 – 1 278	1 278 – 1 534	1 534 – 2 045	2 045 und mehr
	1 000	%	% von Sp. 1								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt											
Selbstständige	520	7,6	4,0	3,6	4,0	4,4	6,0	6,2	8,5	16,9	46,4
Beamtinnen und Beamte	461	6,8	2,5	(2,0)	(1,6)	3,4	3,8	3,9	7,6	21,1	54,1
Angestellte ¹⁾	3 631	53,2	4,8	8,8	7,6	6,7	9,0	10,3	13,5	18,6	20,6
Arbeiter/-innen ²⁾	2 219	32,5	8,9	10,0	6,5	6,1	9,7	12,3	17,3	22,7	6,5
Insgesamt	6 831	100	5,9	8,3	6,6	6,1	8,7	10,2	14,0	20,0	20,2
männlich											
Selbstständige	375	9,6	(1,4)	(1,7)	(2,6)	3,1	5,2	5,4	7,9	17,9	54,7
Beamte	297	7,6	(2,5)	(2,7)	/	(1,9)	(2,0)	(2,9)	6,0	18,7	62,3
Angestellte ¹⁾	1 686	43,0	1,2	4,3	2,8	2,8	4,8	7,5	12,7	25,8	38,1
Arbeiter ²⁾	1 559	39,8	2,7	4,8	3,3	3,3	8,8	14,3	22,4	31,3	9,0
Zusammen	3 917	100	1,9	4,2	2,8	3,0	6,2	9,7	15,6	26,7	29,9
weiblich											
Selbstständige	145	5,0	10,5	8,5	7,5	8,0	8,2	8,0	10,3	14,1	25,0
Beamtinnen	164	5,6	/	/	/	(6,0)	7,0	(5,9)	10,5	25,6	39,1
Angestellte ¹⁾	1 945	66,7	7,9	12,6	11,8	10,2	12,7	12,8	14,2	12,4	5,4
Arbeiterinnen ²⁾	659	22,6	23,6	22,4	14,3	12,5	11,8	7,6	5,0	2,3	/
Zusammen	2 914	100	11,3	14,0	11,6	10,3	11,9	11,0	11,7	10,9	7,2

*) ohne Selbstständige im Wirtschaftsbereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie Erwerbstätige, die keine Einkommensangaben gemacht haben – 1) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Lehrberufen

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann (Werte zwischen 5 000 und 10 000)
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (Werte unter 5 000)

Umstellung auf die Währungseinheit Euro

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit Euro (EUR) können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese kommen aus folgenden Gründen zustande:

- In der Regel handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge. Die Werte werden auf volle Euro kaufmännisch gerundet.
- Bei einer nachträglichen Umstellung von bereits in DM erstellten Tabellen werden die Einzel- und Summenzeilen getrennt umgerechnet.

Bei Tabellen mit Größenklassen werden Sie teilweise „krumme“ Eckwerte vorfinden. Diese treten deshalb auf, weil die Daten in geraden DM-Klassen erhoben wurden.

Tabellenteil

1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 2001 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
Bevölkerung in 1 000												
unter 5	436	435	871	436	435	871	-	-	-	-	-	-
5 – 10	484	456	940	484	456	940	-	-	-	-	-	-
10 – 15	521	484	1 004	521	484	1 004	-	-	-	-	-	-
15 – 20	480	456	936	478	449	927	/	(7)	(9)	/	/	/
20 – 25	482	475	957	443	382	825	37	90	128	/	/	/
25 – 30	507	503	1 010	332	243	576	168	245	413	(7)	15	22
30 – 35	704	687	1 391	297	191	488	381	455	836	26	42	68
35 – 40	778	724	1 502	218	119	337	515	534	1 049	46	71	117
40 – 45	687	682	1 368	128	77	205	503	521	1 023	56	84	140
45 – 50	596	630	1 226	79	51	130	454	491	945	63	89	151
50 – 55	584	577	1 161	53	34	87	471	452	924	59	91	150
55 – 60	533	526	1 059	40	25	64	439	405	844	54	97	151
60 – 65	645	677	1 322	44	30	74	539	495	1 035	61	152	213
65 – 70	490	530	1 020	26	22	48	409	346	755	55	162	217
70 – 75	403	475	879	14	31	45	331	233	564	58	212	270
75 und mehr	431	935	1 366	14	72	86	303	211	514	114	652	766
Insgesamt	8 759	9 254	18 013	3 607	3 099	6 706	4 552	4 486	9 038	600	1 668	2 269
darunter 15 – 65	5 995	5 938	11 933	2 113	1 600	3 714	3 509	3 695	7 204	373	642	1 016
Erwerbspersonen in 1 000												
15 – 20	127	102	230	126	100	226	/	/	/	-	/	/
20 – 25	364	316	680	328	271	599	34	43	78	/	/	/
25 – 30	445	356	801	278	204	482	160	140	301	(6)	11	18
30 – 35	672	492	1 164	277	176	453	371	283	653	25	33	57
35 – 40	751	527	1 279	205	110	315	502	359	861	44	59	103
40 – 45	662	514	1 176	119	70	189	490	371	861	53	72	126
45 – 50	562	470	1 032	71	46	116	434	350	784	58	75	132
50 – 55	523	377	899	44	29	73	428	280	708	51	68	119
55 – 60	400	260	660	26	17	43	335	184	519	38	59	97
60 – 65	201	98	299	11	(7)	18	173	63	237	17	28	44
65 – 70	35	18	53	/	/	/	31	(9)	40	/	(8)	11
70 und mehr	21	(9)	31	/	/	/	17	/	20	/	(5)	(8)
Insgesamt	4 765	3 538	8 303	1 487	1 031	2 518	2 977	2 088	5 065	300	420	720
darunter 15 – 65	4 708	3 511	8 219	1 485	1 029	2 514	2 929	2 075	5 004	294	406	701
Erwerbsquoten¹⁾												
15 – 20	26,5	22,4	24,5	26,3	22,2	24,3	/	/	/	-	/	/
20 – 25	75,4	66,5	71,0	74,0	70,8	72,5	91,7	48,1	60,8	/	/	/
25 – 30	87,8	70,8	79,3	83,7	83,9	83,8	95,7	57,3	72,9	(90,8)	77,5	81,9
30 – 35	95,4	71,5	83,6	93,1	92,5	92,9	97,3	62,1	78,1	94,9	78,2	84,6
35 – 40	96,6	72,8	85,1	94,0	92,1	93,4	97,6	67,2	82,1	97,4	82,7	88,5
40 – 45	96,5	75,3	85,9	92,9	91,2	92,3	97,5	71,3	84,1	95,4	85,9	89,7
45 – 50	94,4	74,6	84,2	89,1	90,1	89,5	95,5	71,3	82,9	92,4	84,3	87,6
50 – 55	89,5	65,3	77,5	82,4	84,5	83,2	90,7	61,9	76,6	86,9	74,7	79,5
55 – 60	75,1	49,4	62,3	66,7	68,6	67,4	76,4	45,4	61,6	70,7	61,1	64,6
60 – 65	31,2	14,4	22,6	25,8	(21,8)	24,2	32,1	12,8	22,9	27,4	18,2	20,8
65 – 70	7,2	3,5	5,2	/	/	/	7,6	(2,7)	5,3	/	(5,0)	5,0
70 und mehr	2,6	(0,7)	1,4	/	/	/	2,7	/	1,9	/	(0,6)	(0,8)
Insgesamt	54,4	38,2	46,1	41,2	33,3	37,5	65,4	46,5	56,0	50,0	25,2	31,7
darunter 15 – 65	78,5	59,1	68,9	70,3	64,3	67,7	83,5	56,2	69,5	78,9	63,3	69,0

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Familienstandes und Geschlechts

1.2 Bevölkerung im April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt			Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...								
				Erwerbstätigkeit			Rente, Pension, eigenes Vermögen und dgl. sowie Arbeitslosengeld			Familienangehörige		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
1 000												
Erwerbstätige	4 396	3 290	7 686	4 220	2 722	6 942	87	87	174	89	481	570
davon												
unter 20	117	95	212	76	58	134	/	/	/	40	36	75
20 – 40	2 077	1 578	3 654	2 013	1 329	3 341	18	31	50	46	218	263
40 – 60	1 965	1 499	3 465	1 936	1 264	3 200	26	26	52	/	209	213
60 – 65	182	91	272	166	60	226	15	15	30	/	15	16
65 und mehr	56	27	83	29	11	40	26	14	40	/	/	/
Nichterwerbstätige	4 363	5 964	10 327	x	x	x	2 395	2 428	4 822	1 968	3 536	5 504
davon												
unter 20	1 804	1 736	3 540	x	x	x	74	75	149	1 730	1 661	3 391
20 – 40	395	812	1 207	x	x	x	202	170	372	193	642	834
40 – 60	434	915	1 349	x	x	x	397	261	658	36	655	691
60 – 65	463	587	1 050	x	x	x	459	322	781	/	265	269
65 und mehr	1 268	1 914	3 182	x	x	x	1 263	1 600	2 863	/	314	319
Insgesamt	8 759	9 254	18 013	4 220	2 722	6 942	2 482	2 514	4 996	2 057	4 017	6 075
davon												
unter 20	1 920	1 831	3 751	76	58	134	75	75	150	1 769	1 697	3 466
20 – 40	2 472	2 390	4 861	2 013	1 329	3 341	220	202	422	239	859	1 098
40 – 60	2 399	2 415	4 814	1 936	1 264	3 200	423	287	710	40	864	903
60 – 65	645	677	1 322	166	60	226	474	337	811	/	280	285
65 und mehr	1 324	1 941	3 265	29	11	40	1 290	1 613	2 903	/	317	322
Prozent												
Erwerbstätige	100	100	100	96,0	82,7	90,3	2,0	2,6	2,3	2,0	14,6	7,4
davon												
unter 20	100	100	100	65,0	61,6	63,5	/	/	/	33,9	37,8	35,7
20 – 40	100	100	100	96,9	84,2	91,4	0,9	2,0	1,4	2,2	13,8	7,2
40 – 60	100	100	100	98,5	84,3	92,4	1,3	1,7	1,5	/	14,0	6,1
60 – 65	100	100	100	91,3	66,5	83,1	8,5	16,4	11,1	/	17,1	5,8
65 und mehr	100	100	100	52,2	40,3	48,3	47,6	49,5	48,2	/	/	/
Nichterwerbstätige	100	100	100	x	x	x	54,9	40,7	46,7	45,1	59,3	53,3
davon												
unter 20	100	100	100	x	x	x	4,1	4,3	4,2	95,9	95,7	95,8
20 – 40	100	100	100	x	x	x	51,1	21,0	30,9	48,9	79,0	69,1
40 – 60	100	100	100	x	x	x	91,6	28,5	48,8	8,4	71,5	51,2
60 – 65	100	100	100	x	x	x	99,1	54,9	74,4	/	45,1	25,6
65 und mehr	100	100	100	x	x	x	99,6	83,6	90,0	/	16,4	10,0
Insgesamt	100	100	100	48,2	29,4	38,5	28,3	27,2	27,7	23,5	43,4	33,7
davon												
unter 20	100	100	100	3,9	3,2	3,6	3,9	4,1	4,0	92,1	92,7	92,4
20 – 40	100	100	100	81,4	55,6	68,7	8,9	8,4	8,7	9,7	36,0	22,6
40 – 60	100	100	100	80,7	52,3	66,5	17,6	11,9	14,7	1,7	35,8	18,8
60 – 65	100	100	100	25,8	8,9	17,1	73,5	49,7	61,3	/	41,4	21,5
65 und mehr	100	100	100	2,2	0,6	1,2	97,4	83,1	88,9	/	16,3	9,9

1.3 Bevölkerung im April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung

1 000

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Bevölkerung insgesamt	mit einem Nettoeinkommen					
			unter 307	307 511	511 716	716 920	920 1 125	
1	Erwerbstätige	a	4 396	78	164	111	117	245
		b	3 290	341	417	344	304	350
		c	7 686	420	581	455	421	595
2	darunter Beamtinnen und Beamte	a	321	(7)	(8)	/	(6)	(6)
		b	179	/	/	/	(10)	12
		c	501	12	(9)	(7)	15	18
3	Angestellte ²⁾	a	1 853	21	73	47	47	81
		b	2 149	154	246	230	198	247
		c	4 002	175	318	276	244	328
4	Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	a	1 694	43	75	51	52	137
		b	714	155	147	94	82	78
		c	2 407	198	223	145	134	215
5	davon unter 20	a	117	25	55	15	/	/
		b	95	29	38	11	/	/
		c	212	55	93	26	(7)	(6)
6	20 – 40	a	2 077	44	96	75	78	156
		b	1 578	174	193	155	151	195
		c	3 654	218	289	230	229	351
7	40 – 60	a	1 965	(8)	11	18	30	73
		b	1 499	125	173	169	138	142
		c	3 465	133	184	187	167	215
8	60 und mehr	a	237	/	/	/	(6)	12
		b	118	13	12	(9)	12	11
		c	355	14	14	12	17	23
9	Nichterwerbstätige	a	4 363	209	130	211	220	310
		b	5 964	602	337	405	381	309
		c	10 327	811	467	617	601	619
10	Bevölkerung	a	8 759	287	295	322	337	555
		b	9 254	944	753	749	685	659
		c	18 013	1 231	1 048	1 071	1 022	1 214
11	davon unter 20	a	1 920	156	65	18	/	/
		b	1 831	156	50	15	(5)	/
		c	3 751	311	115	33	(9)	(7)
12	20 – 40	a	2 472	86	152	143	117	177
		b	2 390	266	264	214	182	211
		c	4 861	352	417	357	299	388
13	40 – 60	a	2 399	29	44	84	88	126
		b	2 415	191	229	232	180	170
		c	4 814	219	273	316	268	296
14	60 und mehr	a	1 968	17	34	77	129	248
		b	2 618	331	210	288	318	275
		c	4 587	348	243	365	447	524

1) einschl. selbstständiger Landwirt(e)-innen und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) einschl. Auszubildender in kaufmännischen Berufen

im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen (April)

Davon								Lfd. Nr.
im April von ... bis unter ... EUR						ohne Einkommens- angabe ¹⁾	kein Einkommen	
1 125 1 278	1 278 1 534	1 534 1 790	1 790 2 301	2 301 2 812	2 812 und mehr			
379	613	608	741	364	508	464	x	1
323	343	212	177	75	67	325	x	
702	956	821	918	439	575	789	x	
(9)	18	26	62	61	91	24	x	2
(10)	17	22	40	29	16	15	x	
18	35	48	102	89	107	39	x	
126	215	239	359	209	271	167	x	3
249	276	166	116	34	30	202	x	
375	491	404	475	243	301	368	x	
224	350	308	257	47	16	134	x	4
50	33	12	(5)	/	/	54	x	
274	383	320	262	48	17	187	x	
/	/	/	/	-	/	12	x	5
/	/	/	-	-	-	(8)	x	
/	/	/	/	-	/	20	x	
233	329	298	326	131	122	189	x	6
179	175	97	71	24	18	139	x	
411	504	395	397	154	140	328	x	
129	257	283	384	212	331	228	x	7
132	157	109	100	47	44	159	x	
261	413	392	484	259	375	387	x	
16	27	27	32	21	54	35	x	8
11	11	(6)	(5)	/	/	18	x	
27	37	34	37	25	59	54	x	
292	329	208	183	80	81	354	1 756	9
181	148	81	69	27	23	481	2 918	
474	477	290	252	107	104	835	4 674	
671	942	817	924	444	589	818	1 758	10
504	491	294	246	102	90	806	2 930	
1 176	1 433	1 110	1 171	546	679	1 624	4 688	
/	/	/	/	/	/	45	1 621	11
/	/	/	/	-	/	43	1 552	
/	/	/	/	/	/	88	3 174	
242	337	300	328	131	123	224	112	12
187	180	99	73	24	19	177	494	
429	517	399	400	155	142	400	606	
166	293	306	405	221	338	279	20	13
148	171	117	107	49	47	216	557	
314	464	424	513	270	386	494	577	
261	310	208	191	92	128	270	/	14
168	137	76	66	28	23	371	327	
429	448	284	257	120	150	641	331	

nischen und technischen Lehrberufen – 3) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen im April

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Insgesamt			ledig	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
ausländische Bevölkerung						
1	EU-Staaten darunter	277	221	498	108	72
2	Griechenland	58	52	110	22	19
3	Italien	93	60	153	39	25
4	Niederlande	31	29	59	10	(7)
5	Portugal	20	15	35	(7)	(5)
6	Spanien	20	21	41	(9)	(5)
7	Nicht EU-Staaten darunter	778	722	1 500	357	285
8	ehem. Jugoslawien	94	88	182	36	34
9	Türkei	450	382	831	206	160
10	Insgesamt	1 055	943	1 998	464	358
ausländische Erwerbspersonen						
11	EU-Staaten darunter	186	104	290	54	28
12	Griechenland	36	24	60	(9)	(5)
13	Italien	64	26	90	18	(8)
14	Niederlande	21	12	33	(7)	/
15	Portugal	15	(9)	24	/	/
16	Spanien	12	(10)	22	/	/
17	Nicht EU-Staaten darunter	422	216	637	94	49
18	ehem. Jugoslawien	59	37	96	12	(10)
19	Türkei	236	94	330	50	24
20	Insgesamt	608	320	927	148	77
Erwerbs						
21	EU-Staaten darunter	67,2	47,0	58,2	49,8	38,3
22	Griechenland	62,6	45,5	54,5	(41,0)	(28,9)
23	Italien	68,3	43,8	58,7	47,0	(31,5)
24	Niederlande	67,1	42,2	55,1	(66,1)	/
25	Portugal	77,4	(59,9)	69,9	/	/
26	Spanien	60,3	(46,9)	53,5	/	/
27	Nicht EU-Staaten darunter	54,2	29,9	42,5	26,4	17,3
28	ehem. Jugoslawien	62,3	42,0	52,5	33,3	(28,3)
29	Türkei	52,6	24,6	39,7	24,2	14,7
30	Insgesamt	57,6	33,9	46,4	31,8	21,6

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechender Staatsangehörigkeit sowie entsprechendem Familienstandes und

2001 nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht

zusammen	Davon						Lfd. Nr.
	verheiratet			verwitwet/geschieden			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
in 1 000							
180	153	127	281	16	22	38	1
41	33	29	63	/	/	(7)	2
63	51	32	83	/	/	(6)	3
18	18	16	35	/	(5)	(7)	4
13	12	(9)	21	/	/	/	5
14	11	12	23	/	/	/	6
642	405	393	798	17	43	60	7
70	55	45	100	/	(9)	12	8
367	236	206	442	(7)	16	23	9
822	558	520	1 078	33	65	98	10
in 1 000							
81	120	67	187	12	(9)	21	11
14	25	17	42	/	/	/	12
26	43	17	60	/	/	/	13
10	12	(8)	20	/	/	/	14
(6)	11	(6)	17	/	/	/	15
(7)	(7)	(6)	13	/	/	/	16
143	315	145	460	12	21	34	17
22	44	22	66	/	(5)	(8)	18
74	181	63	244	(6)	(7)	13	19
225	435	212	647	25	31	55	20
quoten¹⁾							
45,2	78,5	52,7	66,8	76,1	(42,7)	56,9	21
35,4	75,1	57,2	66,7	/	/	/	22
41,0	84,4	52,8	72,2	/	/	/	23
56,7	67,5	(46,7)	57,7	/	/	/	24
(51,4)	96,1	(64,3)	82,1	/	/	/	25
(49,1)	(68,1)	(46,4)	56,6	/	/	/	26
22,4	77,8	36,9	57,7	73,7	49,1	56,0	27
30,8	80,5	48,8	66,2	/	(60,5)	(63,8)	28
20,1	76,6	30,7	55,2	(77,2)	(45,0)	55,2	29
27,4	78,0	40,8	60,0	74,9	47,0	56,3	30

Geschlechts

1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 2001 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht

Regierungsbezirk a = Zusammen b = im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Insgesamt			Davon									
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden			
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	
Bevölkerung in 1 000													
Düsseldorf	a	2 537	2 716	5 253	1 012	889	1 901	1 338	1 305	2 643	188	522	710
	b	1 737	1 748	3 485	590	464	1 054	1 031	1 078	2 109	116	206	322
Köln	a	2 095	2 193	4 288	876	742	1 618	1 081	1 059	2 140	138	392	531
	b	1 434	1 431	2 865	517	398	915	832	876	1 708	85	157	242
Münster	a	1 274	1 339	2 613	534	459	994	656	662	1 318	83	218	301
	b	873	855	1 729	311	231	542	511	546	1 057	51	78	130
Detmold	a	999	1 058	2 056	420	367	786	518	513	1 031	62	178	239
	b	680	666	1 346	244	185	430	397	416	813	38	64	102
Arnsberg	a	1 855	1 947	3 803	766	642	1 408	960	947	1 906	130	358	488
	b	1 270	1 238	2 508	450	322	773	737	779	1 516	83	137	220
Nordrhein- Westfalen	a	8 759	9 254	18 013	3 607	3 099	6 706	4 552	4 486	9 038	600	1 668	2 269
	b	5 995	5 938	11 933	2 113	1 600	3 714	3 509	3 695	7 204	373	642	1 016
Erwerbspersonen in 1 000													
Düsseldorf	a	1 391	1 035	2 426	423	303	726	872	595	1 467	95	137	232
	b	1 374	1 027	2 401	422	303	725	859	591	1 450	93	133	226
Köln	a	1 138	855	1 992	361	261	622	710	492	1 202	67	102	169
	b	1 122	847	1 970	360	261	620	697	489	1 186	66	98	164
Münster	a	678	497	1 175	215	146	361	423	304	727	40	47	87
	b	671	493	1 165	215	145	360	417	302	720	40	46	85
Detmold	a	556	433	989	177	123	300	348	263	610	31	48	78
	b	549	430	979	177	123	300	341	261	602	31	46	77
Arnsberg	a	1 003	718	1 721	311	198	509	625	434	1 059	67	86	154
	b	992	713	1 705	311	197	508	615	432	1 047	66	83	149
Nordrhein- Westfalen	a	4 765	3 538	8 303	1 487	1 031	2 518	2 977	2 088	5 065	300	420	720
	b	4 708	3 511	8 219	1 485	1 029	2 514	2 929	2 075	5 004	294	406	701
Erwerbsquoten¹⁾													
Düsseldorf	a	54,8	38,1	46,2	41,8	34,1	38,2	65,2	45,6	55,5	50,7	26,2	32,7
	b	79,1	58,8	68,9	71,6	65,3	68,8	83,2	54,9	68,7	80,4	64,4	70,1
Köln	a	54,3	39,0	46,5	41,2	35,2	38,5	65,7	46,4	56,2	48,4	25,9	31,8
	b	78,3	59,2	68,7	69,6	65,5	67,8	83,7	55,8	69,4	77,2	62,5	67,6
Münster	a	53,2	37,1	45,0	40,3	31,7	36,3	64,4	46,0	55,2	48,4	21,6	29,0
	b	76,9	57,7	67,4	69,0	62,8	66,4	81,6	55,4	68,1	77,1	58,3	65,8
Detmold	a	55,6	41,0	48,1	42,3	33,5	38,2	67,1	51,2	59,2	49,8	26,8	32,7
	b	80,7	64,6	72,8	72,5	66,3	69,8	85,9	62,7	74,0	79,8	72,4	75,2
Arnsberg	a	54,1	36,9	45,3	40,6	30,8	36,1	65,1	45,9	55,5	51,8	24,1	31,5
	b	78,1	57,6	68,0	69,0	61,3	65,8	83,5	55,4	69,1	79,3	61,0	67,9
Nordrhein- Westfalen	a	54,4	38,2	46,1	41,2	33,3	37,5	65,4	46,5	56,0	50,0	25,2	31,7
	b	78,5	59,1	68,9	70,3	64,3	67,7	83,5	56,2	69,5	78,9	63,3	69,0

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Verwaltungsbezirks, Familienstandes und Geschlechts

**1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige im April 2001 nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht
1 000**

Höchster allgemein bildender Schulabschluss Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss ¹⁾	Bevölkerung			Erwerbstätige		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Volks-, (Haupt-)Schulabschluss	7 303	3 501	3 802	3 101	1 908	1 193
Realschulabschluss (mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	2 854	1 239	1 614	1 963	974	990
Fachhochschulreife	755	440	315	578	356	222
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur)	2 312	1 230	1 082	1 630	917	712
Ohne Angabe ²⁾	986	424	562	278	163	115
Noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	3 804	1 925	1 878	136	78	57
Insgesamt	18 013	8 759	9 254	7 686	4 396	3 290
Anlernausbildung oder berufliches Praktikum	227	96	131	108	57	51
Abschluss einer Lehrausbildung oder gleichwertiger Berufs- fachschulabschluss	6 983	3 430	3 553	4 055	2 205	1 851
Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss	848	610	238	613	448	165
Fachhochschulabschluss (auch Ingenieur- schulabschluss)	474	330	145	356	249	107
Hochschulabschluss	855	495	360	668	401	267
Kein beruflicher Ausbildungsabschluss	4 336	1 698	2 638	1 371	737	634
Ohne Angabe ²⁾	1 476	660	815	514	299	215
Insgesamt	15 198	7 319	7 879	7 686	4 396	3 290

1) Ausbildungsabschluss von Personen im Alter von 15 und mehr Jahren – 2) Die hohe Zahl der „ohne Angabe“-Fälle resultiert aus der Tatsache, dass ab 1996 die Merkmale „höchster allgemein bildender Schulabschluss“ und „letzter beruflicher Ausbildungsabschluss“ nicht mehr der Auskunftspflicht für Personen ab 51 Jahre unterliegen.

2.1 Erwerbstätige im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt			Selbstständige		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
							1 000
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	88	35	123	36	(5)	42
2	Produzierendes Gewerbe	1 949	538	2 486	130	15	145
	davon						
3	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 459	459	1 918	65	11	76
4	Energie- und Wasserversorgung	52	(9)	61	/	-	/
5	Baugewerbe	438	69	507	64	/	68
6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	975	883	1 858	156	62	218
	davon						
7	Handel und Gastgewerbe	685	770	1 456	134	57	191
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	290	112	402	22	/	27
9	Sonstige Dienstleistungen	1 384	1 834	3 218	190	106	296
	davon						
10	Kredit- und Versicherungsgewerbe	136	136	271	19	/	22
11	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	306	275	581	80	26	107
12	öffentliche Verwaltung u. Ä.	361	256	617	/	-	/
13	öffentliche und private Dienstleistungen	581	1 168	1 749	91	76	168
14	Insgesamt	4 396	3 290	7 686	513	188	700
							Anteil der Wirtschafts
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,0	1,1	1,6	7,1	(2,8)	5,9
16	Produzierendes Gewerbe	44,3	16,3	32,3	25,4	7,9	20,7
	davon						
17	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33,2	13,9	25,0	12,7	5,7	10,8
18	Energie- und Wasserversorgung	1,2	(0,3)	0,8	/	-	/
19	Baugewerbe	10,0	2,1	6,6	12,5	/	9,8
20	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22,2	26,8	24,2	30,4	33,0	31,1
	davon						
21	Handel und Gastgewerbe	15,6	23,4	18,9	26,1	30,4	27,2
22	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,6	3,4	5,2	4,3	/	3,9
23	Sonstige Dienstleistungen	31,5	55,8	41,9	37,1	56,3	42,3
	davon						
24	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,1	4,1	3,5	3,6	/	3,1
25	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	7,0	8,4	7,6	15,7	14,0	15,2
26	öffentliche Verwaltung u. Ä.	8,2	7,8	8,0	/	-	/
27	öffentliche und private Dienstleistungen	13,2	35,5	22,8	17,8	40,8	23,9
28	Insgesamt	100	100	100	100	100	100
							Anteil der Stellung
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	100	100	41,1	(15,2)	33,8
30	Produzierendes Gewerbe	100	100	100	6,7	2,7	5,8
	davon						
31	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100	100	100	4,5	2,3	4,0
32	Energie- und Wasserversorgung	100	100	100	/	-	/
33	Baugewerbe	100	100	100	14,7	/	13,5
34	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	100	100	100	16,0	7,0	11,7
	davon						
35	Handel und Gastgewerbe	100	100	100	19,5	7,4	13,1
36	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	100	100	7,7	/	6,7
37	Sonstige Dienstleistungen	100	100	100	13,8	5,8	9,2
	davon						
38	Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	100	100	13,8	/	8,0
39	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	100	100	100	26,3	9,6	18,4
40	öffentliche Verwaltung u. Ä.	100	100	100	/	-	/
41	öffentliche und private Dienstleistungen	100	100	100	15,7	6,5	9,6
42	Insgesamt	100	100	100	11,7	5,7	9,1

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

und -abschnitten sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht

Davon												Lfd. Nr.
mithelfende Familienangehörige			Beamten und Beamte			Angestellte ¹⁾			Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾			
männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	
/	12	15	/	/	/	13	(8)	21	35	(9)	44	1
/	10	13	/	/	/	677	311	988	1 136	201	1 337	2
/	(5)	(8)	/	/	/	540	257	797	850	184	1 034	3
-	-	-	/	/	/	31	(9)	40	20	/	20	4
/	/	(5)	/	-	/	106	45	151	267	16	282	5
(8)	24	32	42	12	53	445	590	1 035	324	195	520	6
(7)	21	28	/	/	/	334	516	850	210	175	385	7
/	/	/	41	11	52	111	74	185	114	20	135	8
/	14	16	276	167	443	717	1 240	1 957	198	308	506	9
/	/	/	/	/	/	112	125	237	/	(5)	(7)	10
/	/	(5)	/	/	/	171	173	344	52	70	122	11
/	-	/	193	66	259	123	169	292	45	21	65	12
/	(9)	(10)	79	96	175	311	773	1 084	100	213	312	13
16	60	76	321	179	501	1 853	2 149	4 002	1 694	714	2 407	14
bereiche/-abschnitte in Prozent												
/	20,5	20,2	/	/	/	0,7	(0,4)	0,5	2,1	(1,3)	1,8	15
/	17,1	17,0	/	/	/	36,6	14,5	24,7	67,1	28,2	55,6	16
/	(9,1)	(10,1)	/	/	/	29,1	12,0	19,9	50,2	25,9	43,0	17
-	-	-	/	/	/	1,7	(0,4)	1,0	1,2	/	0,8	18
/	/	(6,8)	/	-	/	5,7	2,1	3,8	15,7	2,2	11,7	19
(49,4)	39,9	41,9	13,0	6,4	10,7	24,0	27,5	25,9	19,1	27,4	21,6	20
(43,7)	35,6	37,3	/	/	/	18,0	24,0	21,3	12,4	24,6	16,0	21
/	/	/	12,8	6,1	10,4	6,0	3,4	4,6	6,8	2,8	5,6	22
/	22,5	20,9	85,9	93,1	88,5	38,7	57,7	48,9	11,7	43,2	21,0	23
/	/	/	/	/	/	6,1	5,8	5,9	/	(0,7)	(0,3)	24
/	/	(6,8)	/	/	/	9,2	8,0	8,6	3,1	9,8	5,1	25
/	-	/	60,0	37,1	51,8	6,6	7,9	7,3	2,6	2,9	2,7	26
/	(14,9)	(13,1)	24,5	53,8	35,0	16,8	36,0	27,1	5,9	29,8	13,0	27
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	28
im Beruf in Prozent												
/	35,3	12,5	/	/	/	15,0	(23,6)	17,4	39,6	(25,6)	35,6	29
/	1,9	0,5	/	/	/	34,7	57,8	39,7	58,3	37,4	53,8	30
/	(1,2)	(0,4)	/	/	/	37,0	56,1	41,6	58,2	40,2	53,9	31
-	-	-	/	/	/	60,4	(91,8)	65,3	38,2	/	33,4	32
/	/	(1,0)	/	-	/	24,2	64,2	29,7	60,9	22,9	55,7	33
(0,8)	2,7	1,7	4,3	1,3	2,9	45,7	66,8	55,7	33,2	22,1	28,0	34
(1,0)	2,8	2,0	/	/	/	48,8	67,0	58,4	30,6	22,8	26,4	35
/	/	/	14,2	9,7	13,0	38,3	65,7	46,0	39,5	17,9	33,5	36
/	0,7	0,5	19,9	9,1	13,8	51,8	67,6	60,8	14,3	16,8	15,7	37
/	/	/	/	/	/	82,7	92,0	87,4	/	(3,8)	(2,7)	38
/	/	(0,9)	/	/	/	55,8	62,9	59,2	16,9	25,5	20,9	39
/	-	/	53,4	25,9	42,0	34,1	66,1	47,4	12,4	8,0	10,6	40
/	(0,8)	(0,6)	13,6	8,3	10,0	53,5	66,2	62,0	17,1	18,2	17,8	41
0,4	1,8	1,0	7,3	5,4	6,5	42,1	65,3	52,1	38,5	21,7	31,3	42

2.2 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 – 14	15 – 19	20 – 34	35 – 39	40 – 49	50 und mehr	ins- gesamt	je Person
		1 000						Mill. ¹⁾	Anzahl
männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	88	/	/	/	21	25	35	4,259	48,2
darunter									
Selbstständige	36	/	/	/	/	/	30	2,226	61,2
Beamte	/	–	–	–	/	/	/	0,029	40,8
Angestellte ²⁾	13	/	–	/	(5)	/	/	0,544	41,1
Arbeiter ³⁾	35	/	/	/	15	17	/	1,357	38,8
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	1 949	26	(9)	23	1 041	668	182	77,267	39,6
darunter									
Selbstständige	130	/	/	/	(6)	30	86	6,829	52,5
Beamte	/	–	–	–	/	/	/	0,110	39,3
Angestellte ²⁾	677	(8)	/	(9)	346	242	69	26,941	39,8
Arbeiter ³⁾	1 136	15	/	(9)	687	395	26	43,318	38,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Zusammen	975	37	12	29	384	307	206	41,029	42,1
darunter									
Selbstständige	156	/	/	/	/	36	108	8,679	55,7
Beamte	42	/	/	/	36	/	/	1,619	38,7
Angestellte ²⁾	445	13	(5)	12	195	154	65	18,076	40,6
Arbeiter ³⁾	324	19	/	11	148	111	30	12,409	38,3
Sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	1 384	49	21	62	702	333	216	55,716	40,3
darunter									
Selbstständige	190	(8)	/	13	11	45	112	9,459	49,7
Beamte	276	/	/	(8)	180	59	27	11,149	40,4
Angestellte ²⁾	717	24	12	32	395	184	70	27,917	38,9
Arbeiter ³⁾	198	15	/	(9)	117	45	(7)	7,132	36,0
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	4 396	115	43	118	2 149	1 333	639	178,270	40,5
darunter									
Selbstständige	513	12	(5)	23	22	114	337	27,193	53,1
Beamte	321	/	/	(9)	219	64	28	12,906	40,2
Angestellte ²⁾	1 853	46	21	54	941	585	206	73,477	39,7
Arbeiter ³⁾	1 694	50	14	30	967	568	65	64,216	37,9

1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet. – 2) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 3) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

Noch: **2.2 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 – 14	15 – 19	20 – 34	35 – 39	40 – 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1 000						Mill. ¹⁾	Anzahl
weiblich									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	35	(5)	/	(9)	(7)	/	(7)	1,204	34,5
darunter									
Selbstständige	(5)	/	/	/	/	/	/	0,244	46,0
Beamtinnen	/	–	–	–	/	–	–	0,004	38,0
Angestellte ²⁾	(8)	/	/	/	/	/	/	0,262	31,9
Arbeiterinnen ³⁾	(9)	/	/	/	/	/	/	0,243	27,2
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	538	65	26	92	231	110	13	17,050	31,7
darunter									
Selbstständige	15	/	/	/	/	/	/	0,582	39,4
Beamtinnen	/	–	/	/	/	/	–	0,023	29,3
Angestellte ²⁾	311	25	14	64	137	64	(7)	10,083	32,4
Arbeiterinnen ³⁾	201	34	(10)	24	91	41	/	6,135	30,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Zusammen	883	170	64	216	235	145	53	25,956	29,4
darunter									
Selbstständige	62	/	/	(8)	/	15	30	2,951	47,7
Beamtinnen	12	/	/	/	(7)	/	/	0,388	33,7
Angestellte ²⁾	590	92	38	160	185	100	16	17,310	29,3
Arbeiterinnen ³⁾	195	68	20	42	37	26	/	4,536	23,2
Sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	1 834	261	156	416	688	250	63	55,200	30,1
darunter									
Selbstständige	106	18	(6)	22	(7)	26	27	3,725	35,2
Beamtinnen	167	(6)	17	37	75	22	(10)	5,608	33,6
Angestellte ²⁾	1 240	125	102	281	536	173	24	38,594	31,1
Arbeiterinnen ³⁾	308	106	29	73	70	28	/	7,002	22,7
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	3 290	501	248	734	1 160	510	136	99,410	30,2
darunter									
Selbstständige	188	24	(8)	33	12	46	64	7,501	40,0
Beamtinnen	179	(6)	19	39	82	22	(10)	6,023	33,6
Angestellte ²⁾	2 149	242	155	506	860	339	47	66,248	30,8
Arbeiterinnen ³⁾	714	210	60	141	202	96	/	17,915	25,1

**Noch: 2.2 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 – 14	15 – 19	20 – 34	35 – 39	40 – 49	50 und mehr	ins- gesamt	je Person
		1 000						Mill. ¹⁾	Anzahl
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	123	(7)	/	13	28	30	42	5,463	44,3
darunter									
Selbstständige	42	/	/	/	/	/	33	2,470	59,3
Beamten und Beamte	/	–	–	–	/	/	/	0,033	40,4
Angestellte ²⁾	21	/	/	/	(8)	(6)	/	0,805	37,5
Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	44	/	/	/	18	18	/	1,599	36,5
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	2 486	91	35	116	1 272	778	195	94,317	37,9
darunter									
Selbstständige	145	/	/	(6)	(7)	34	91	7,411	51,2
Beamten und Beamte	/	–	/	/	/	/	/	0,133	37,1
Angestellte ²⁾	988	33	17	73	483	306	76	37,024	37,5
Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	1 337	49	14	33	778	436	27	49,453	37,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Zusammen	1 858	207	75	246	619	452	259	66,985	36,1
darunter									
Selbstständige	218	(6)	/	13	(8)	51	138	11,630	53,4
Beamten und Beamte	53	/	/	/	44	/	/	2,006	37,6
Angestellte ²⁾	1 035	105	44	172	380	254	81	35,386	34,2
Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	520	87	25	53	185	137	32	16,946	32,6
Sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	3 218	310	178	478	1 390	583	279	110,916	34,5
darunter									
Selbstständige	296	26	(8)	35	18	71	139	13,184	44,5
Beamten und Beamte	443	(7)	19	46	254	80	37	16,757	37,8
Angestellte ²⁾	1 957	149	114	312	930	358	94	66,511	34,0
Arbeiterinnen und Arbeiter ³⁾	506	121	34	82	187	73	(9)	14,134	27,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt									
Insgesamt	7 686	616	291	852	3 309	1 843	775	277,680	36,1
darunter									
Selbstständige	700	36	13	56	34	160	401	34,694	49,6
Beamten und Beamte	501	(8)	20	48	301	86	37	18,929	37,8
Angestellte²⁾	4 002	288	176	561	1 801	924	253	139,726	34,9
Arbeiterinnen und Arbeiter³⁾	2 407	260	74	170	1 169	664	70	82,131	34,1

**2.3 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	88	/	(7)	20	25	18	(5)	(10)
darunter								
Selbstständige	36	–	/ (5)	12	(10)	/	(6)	
Beamte	/	–	–	/	/	–	–	
Angestellte ¹⁾	13	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiter ²⁾	35	/	/ (10)	(9)	(6)	/	/	
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	1 949	59	131	463	624	437	148	88
darunter								
Selbstständige	130	/	/	17	41	33	16	22
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	–
Angestellte ¹⁾	677	13	36	158	217	163	59	32
Arbeiter ²⁾	1 136	46	93	288	364	240	73	33
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	975	30	81	239	286	214	70	55
darunter								
Selbstständige	156	–	/	22	48	42	19	22
Beamte	42	–	–	/	16	18	/	/
Angestellte ¹⁾	445	12	43	124	132	89	29	17
Arbeiter ²⁾	324	18	34	87	89	64	20	12
Sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	1 384	24	115	314	392	334	120	85
darunter								
Selbstständige	190	/	/	31	60	52	21	24
Beamte	276	/	32	46	60	81	36	18
Angestellte ¹⁾	717	11	62	187	213	162	51	31
Arbeiter ²⁾	198	(9)	19	50	58	38	12	11
Wirtschaftsbereiche zusammen								
Zusammen	4 396	117	333	1 036	1 327	1 003	344	237
darunter								
Selbstständige	513	/	(7)	75	161	136	59	74
Beamte	321	/	32	51	78	100	38	19
Angestellte ¹⁾	1 853	37	141	472	565	417	139	81
Arbeiter ²⁾	1 694	76	151	434	520	348	107	58

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

**Noch: 2.3 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
weiblich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	35	/	/	(7)	10	(8)	/	/
darunter								
Selbstständige	(5)	–	–	/	/	/	/	/
Beamtinnen	/	–	–	–	/	–	–	–
Angestellte ¹⁾	(8)	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiterinnen ²⁾	(9)	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	538	12	46	129	162	131	37	19
darunter								
Selbstständige	15	–	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	/	–	–	/	/	/	–	–
Angestellte ¹⁾	311	/	29	84	91	70	22	(9)
Arbeiterinnen ²⁾	201	(8)	17	41	63	54	12	(6)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	883	31	81	207	253	209	65	38
darunter								
Selbstständige	62	–	/	(8)	19	18	(8)	(8)
Beamtinnen	12	–	/	/	(5)	/	/	/
Angestellte ¹⁾	590	16	59	148	168	138	43	18
Arbeiterinnen ²⁾	195	13	20	44	56	44	11	(7)
Sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	1 834	50	164	448	552	440	123	58
darunter								
Selbstständige	106	/	/	17	37	33	(8)	(8)
Beamtinnen	167	/	(5)	42	44	60	12	/
Angestellte ¹⁾	1 240	31	127	330	381	270	75	26
Arbeiterinnen ²⁾	308	19	28	58	86	73	27	18
Wirtschaftsbereiche zusammen								
Zusammen	3 290	95	292	792	978	788	227	118
darunter								
Selbstständige	188	/	/	28	63	56	17	19
Beamtinnen	179	/	(5)	45	50	63	12	/
Angestellte ¹⁾	2 149	52	215	566	643	480	140	53
Arbeiterinnen ²⁾	714	41	66	145	207	173	50	32

**Noch: 2.3 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	123	(5)	(9)	27	35	26	(7)	13
darunter								
Selbstständige	42	–	/	(6)	14	11	/	(6)
Beamtinnen und Beamte	/	–	–	–	/	/	–	–
Angestellte ¹⁾	21	/	/	(7)	(7)	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	44	/	(6)	12	11	(8)	/	/
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	2 486	72	177	592	786	568	185	107
darunter								
Selbstständige	145	/	/	19	46	37	18	24
Beamtinnen und Beamte	/	/	/	/	/	/	/	–
Angestellte ¹⁾	988	18	65	242	308	233	81	41
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	1 337	53	110	329	427	294	86	39
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	1 858	61	161	446	540	423	135	93
darunter								
Selbstständige	218	–	/	30	67	60	27	30
Beamtinnen und Beamte	53	–	/	(8)	22	21	/	/
Angestellte ¹⁾	1 035	28	102	272	299	227	72	35
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	520	31	54	131	146	108	31	19
Sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	3 218	74	278	762	944	774	243	143
darunter								
Selbstständige	296	/	/	48	97	85	28	32
Beamtinnen und Beamte	443	/	37	88	104	141	48	22
Angestellte ¹⁾	1 957	42	189	517	594	433	126	57
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	506	28	47	107	144	111	39	29
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Insgesamt	7 686	212	626	1 827	2 305	1 791	570	355
darunter								
Selbstständige	700	/	10	103	224	193	77	93
Beamtinnen und Beamte	501	/	37	96	128	163	50	23
Angestellte¹⁾	4 002	89	357	1 038	1 208	897	279	134
Arbeiterinnen und Arbeiter²⁾	2 407	117	217	579	727	521	157	89

**2.4 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht,
Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
männlich							
ledig							
Selbstständige	97	/	19	45	22	(8)	/
Mithelfende Familienangehörige	(6)	/	/	/	/	/	/
Beamte	85	/	45	22	(9)	/	/
Angestellte ¹⁾	631	36	270	226	72	22	/
Arbeiter ²⁾	529	75	222	147	61	20	/
Zusammen	1 348	115	559	441	165	54	13
verheiratet							
Selbstständige	376	–	(8)	84	110	108	66
Mithelfende Familienangehörige	(10)	–	/	/	/	/	(5)
Beamte	221	–	(8)	40	78	78	17
Angestellte ¹⁾	1 119	/	49	353	362	284	70
Arbeiter ²⁾	1 066	/	110	355	331	223	47
Zusammen	2 792	/	177	833	883	694	204
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	39	–	/	(8)	12	14	(6)
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	/	–	/	/
Beamte	16	–	/	/	(8)	/	/
Angestellte ¹⁾	102	–	/	26	39	29	(7)
Arbeiter ²⁾	98	–	/	25	38	26	(6)
Zusammen	257	–	(6)	61	96	73	20
Zusammen							
Selbstständige	513	/	28	137	144	130	74
Mithelfende Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	(6)
Beamte	321	/	54	64	95	87	19
Angestellte ¹⁾	1 853	37	322	606	473	334	81
Arbeiter ²⁾	1 694	76	336	526	431	268	58
Zusammen	4 396	117	742	1 335	1 144	821	237
weiblich							
ledig							
Selbstständige	33	/	(7)	13	(7)	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	–	–
Beamtinnen	49	/	17	16	(10)	/	/
Angestellte ¹⁾	699	51	342	202	73	26	/
Arbeiterinnen ²⁾	176	40	76	36	16	(7)	/
Zusammen	962	93	444	269	107	41	(8)
verheiratet							
Selbstständige	127	/	(5)	35	45	32	(10)
Mithelfende Familienangehörige	54	–	/	12	17	14	(9)
Beamtinnen	113	–	(8)	29	45	28	/
Angestellte ¹⁾	1 211	/	109	395	418	257	31
Arbeiterinnen ²⁾	452	/	46	134	161	92	19
Zusammen	1 957	/	170	604	686	422	72

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

**Noch: 2.4 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht,
Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
noch: weiblich							
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	27	–	/	/	(8)	(8)	(7)
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	/	/	/	/
Beamtinnen	18	–	/	/	(8)	(6)	/
Angestellte ¹⁾	239	/	(7)	54	87	72	18
Arbeiterinnen ²⁾	85	–	/	17	28	25	11
Zusammen	371	/	11	79	131	111	38
Zusammen							
Selbstständige	188	/	12	52	60	44	19
Mithelfende Familienangehörige	60	/	/	13	18	14	(10)
Beamtinnen	179	/	25	49	62	39	/
Angestellte ¹⁾	2 149	52	459	652	579	355	53
Arbeiterinnen ²⁾	714	41	126	187	206	123	32
Zusammen	3 290	95	625	952	925	575	118
Insgesamt							
ledig							
Selbstständige	130	/	26	58	30	12	/
Mithelfende Familienangehörige	10	/	(5)	/	/	/	/
Beamtinnen und Beamte	133	/	62	38	19	(9)	/
Angestellte ¹⁾	1 331	87	613	429	145	48	(9)
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	705	115	298	183	78	26	(6)
Zusammen	2 310	208	1 003	710	272	95	21
verheiratet							
Selbstständige	503	/	13	119	155	140	76
Mithelfende Familienangehörige	63	–	/	13	19	15	14
Beamtinnen und Beamte	334	–	16	69	123	106	20
Angestellte ¹⁾	2 330	/	159	748	780	541	101
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	1 519	/	156	488	493	314	65
Zusammen	4 748	/	347	1 437	1 569	1 116	276
verwitwet/geschieden							
Selbstständige	67	–	/	12	19	22	13
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	/	/	/	/
Beamtinnen und Beamte	34	–	/	(5)	15	11	/
Angestellte ¹⁾	342	/	(9)	80	126	101	25
Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	183	–	(7)	42	66	50	18
Zusammen	628	/	17	140	227	185	58
Insgesamt							
Selbstständige	700	/	40	189	204	174	93
Mithelfende Familienangehörige	76	/	(8)	16	19	15	16
Beamtinnen und Beamte	501	/	78	112	157	126	23
Angestellte¹⁾	4 002	89	780	1 257	1 052	689	134
Arbeiterinnen und Arbeiter²⁾	2 407	117	461	713	636	391	89
Insgesamt	7 686	212	1 367	2 287	2 069	1 396	355

**2.5 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
männlich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	88	/	15	26	21	14	(10)
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 459	35	217	476	399	269	63
Energie- und Wasserversorgung	52	/	(6)	15	18	11	/
Baugewerbe	438	23	81	131	105	73	24
Zusammen	1 949	59	304	622	522	353	88
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	685	28	134	207	159	114	43
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	290	/	45	90	83	57	12
Zusammen	975	30	180	297	242	171	55
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	136	/	22	41	34	32	(7)
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	306	(5)	51	102	74	53	21
öffentliche Verwaltung u. Ä.	361	(6)	72	84	101	81	16
öffentliche und private Dienstleistungen	581	12	99	162	150	118	41
Zusammen	1 384	24	244	389	359	283	85
Wirtschaftsbereiche zusammen	4 396	117	742	1 335	1 144	821	237
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35	/	/	11	(9)	(6)	/
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	459	11	84	139	131	78	15
Energie- und Wasserversorgung	(9)	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	69	/	12	21	18	13	/
Zusammen	538	12	98	163	153	93	19
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	770	28	136	217	212	144	34
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	112	/	27	36	29	14	/
Zusammen	883	31	163	254	241	157	38
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	136	/	32	39	37	24	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	275	(7)	61	82	74	41	10
öffentliche Verwaltung u. Ä.	256	/	43	81	77	47	/
öffentliche und private Dienstleistungen	1 168	38	226	323	334	206	41
Zusammen	1 834	50	361	525	521	319	58
Wirtschaftsbereiche zusammen	3 290	95	625	952	925	575	118

**Noch: 2.5 Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht,
Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Altersgruppen
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
Insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	123	(5)	19	36	30	20	13
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 918	46	301	615	530	348	78
Energie- und Wasserversorgung	61	/	(8)	18	21	12	/
Baugewerbe	507	25	93	152	124	86	27
Zusammen	2 486	72	402	786	675	446	107
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	1 456	56	270	424	371	258	77
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	402	(5)	72	127	112	70	16
Zusammen	1 858	61	342	551	483	328	93
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	271	/	54	80	71	56	(9)
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen von Unternehmen	581	12	112	184	148	94	31
öffentliche Verwaltung u. Ä. öffentliche und private Dienstleistungen	617	10	114	165	178	129	21
Zusammen	1 749	50	325	484	484	324	82
Zusammen	3 218	74	605	914	880	602	143
Wirtschaftsbereiche insgesamt	7 686	212	1 367	2 287	2 069	1 396	355

2.6 Erwerbstätige im April 2001 nach Regierungsbezirken,

1 000

Lfd. Nr.	Regierungsbezirk Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
1	Düsseldorf	1 281	960	2 241	24	(8)	32
2	Selbstständige	155	58	213	(10)	/	11
3	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	17	22	/	/	/
4	Beamtinnen und Beamte	84	50	134	/	-	/
5	Angestellte ¹⁾	570	645	1 215	/	/	(5)
6	Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	467	190	657	10	/	12
7	Köln	1 056	800	1 856	14	(6)	20
8	Selbstständige	138	53	190	(6)	/	(7)
9	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	13	17	/	/	/
10	Beamtinnen und Beamte	88	55	143	/	/	/
11	Angestellte ¹⁾	485	533	1 017	/	/	/
12	Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	341	148	488	(5)	/	(8)
13	Münster	629	463	1 093	22	10	32
14	Selbstständige	68	24	93	10	/	11
15	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	12	15	/	(5)	(6)
16	Beamtinnen und Beamte	48	23	72	-	-	-
17	Angestellte ¹⁾	249	297	546	/	/	(5)
18	Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	261	107	368	(7)	/	(9)
19	Detmold	517	404	920	12	/	17
20	Selbstständige	60	19	79	(5)	/	(6)
21	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	(8)	(10)	/	/	/
22	Beamtinnen und Beamte	35	19	54	-	-	-
23	Angestellte ¹⁾	199	253	452	/	/	/
24	Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	222	104	326	(5)	/	(7)
25	Arnsberg	914	663	1 576	16	(6)	22
26	Selbstständige	91	33	125	(6)	/	(7)
27	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	11	14	/	/	/
28	Beamtinnen und Beamte	66	32	98	/	-	/
29	Angestellte ¹⁾	350	423	772	/	/	/
30	Arbeiterinnen und Arbeiter ²⁾	404	164	568	(7)	/	(9)
31	Nordrhein-Westfalen	4 396	3 290	7 686	88	35	123
32	Selbstständige	513	188	700	36	(5)	42
33	Mithelfende						
	Familienangehörige	16	60	76	/	12	15
34	Beamtinnen und Beamte	321	179	501	/	/	/
35	Angestellte¹⁾	1 853	2 149	4 002	13	(8)	21
36	Arbeiterinnen und Arbeiter²⁾	1 694	714	2 407	35	(9)	44

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Davon in den Wirtschaftsbereichen									Lfd. Nr.
Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Sonstige Dienstleistungen			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
541	151	692	311	264	575	405	537	942	1
38	/	43	49	20	69	58	32	90	2
/	/	/	/	(6)	(9)	/	/	(5)	3
/	/	/	13	/	16	71	46	117	4
198	96	294	147	180	327	221	367	589	5
303	48	350	99	55	154	55	86	141	6
419	116	535	230	201	431	392	478	870	7
36	/	40	37	15	53	59	32	91	8
/	/	/	/	(5)	(7)	/	/	(5)	9
/	/	/	(10)	/	13	78	50	128	10
170	74	244	109	133	241	203	324	527	11
211	35	246	73	43	116	52	67	119	12
285	67	353	133	131	264	190	254	444	13
14	/	16	21	(8)	29	23	13	36	14
/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
/	-	/	(6)	/	(7)	42	22	64	16
94	39	132	59	86	144	94	170	264	17
177	26	203	46	32	79	31	47	78	18
257	86	343	109	109	218	138	204	342	19
17	/	19	19	(8)	27	19	(9)	28	20
/	/	/	/	/	/	/	/	/	21
/	-	/	/	/	/	30	18	49	22
82	44	126	47	74	121	69	134	203	23
157	39	196	39	23	62	20	41	61	24
447	118	565	192	178	370	259	361	620	25
24	/	27	30	10	40	32	19	51	26
/	/	/	/	(5)	(7)	/	/	/	27
/	/	/	(9)	/	12	55	29	85	28
133	58	191	84	118	202	130	245	375	29
288	54	342	67	42	109	41	67	108	30
1 949	538	2 486	975	883	1 858	1 384	1 834	3 218	31
130	15	145	156	62	218	190	106	296	32
/	10	13	(8)	24	32	/	14	16	33
/	/	/	42	12	53	276	167	443	34
677	311	988	445	590	1 035	717	1 240	1 957	35
1 136	201	1 337	324	195	520	198	308	506	36

**2.7 Erwerbstätige im April 2001 nach Stellung im Beruf,
Altersgruppen und Nettoeinkommen (April)
1 000**

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon										ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... EUR									
			unter 307	307 511	511 716	716 920	920 1 125	1 125 1 278	1 278 1 534	1 534 2 045	2 045 und mehr	
Selbstständige												
unter 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
20 – 40	229	175	(9)	(8)	(10)	(9)	12	13	18	34	64	53
40 – 60	378	276	10	(9)	(9)	12	15	15	22	43	142	102
60 – 65	56	40	/	/	/	/	/	/	/	(7)	21	17
65 und mehr	36	28	/	/	/	/	/	/	/	/	15	(8)
Zusammen	700	520	21	19	21	23	31	32	44	88	241	180
Beamtinnen und Beamte												
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/
20 – 40	191	176	(10)	(8)	(5)	12	11	12	21	47	49	15
40 – 60	283	261	/	/	/	/	(6)	(6)	13	47	182	23
60 – 65	22	20	-	-	-	-	/	/	/	/	17	/
65 und mehr	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	501	461	12	(9)	(7)	15	18	18	35	97	249	39
Angestellte²⁾												
unter 20	89	79	16	45	12	/	/	/	/	/	-	(10)
20 – 40	2 038	1 866	105	171	141	138	209	233	275	326	268	172
40 – 60	1 741	1 567	50	98	119	97	108	131	199	326	440	174
60 – 65	115	102	/	/	/	(5)	(6)	(9)	14	21	35	13
65 und mehr	19	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	4 002	3 631	175	318	276	244	328	375	491	676	748	371
Arbeiterinnen und Arbeiter³⁾												
unter 20	117	106	36	47	13	/	/	/	/	/	/	10
20 – 40	1 174	1 086	89	99	73	68	118	154	188	228	68	88
40 – 60	1 027	944	65	71	55	55	85	107	177	258	72	83
60 – 65	71	66	(7)	/	/	(5)	(7)	(8)	12	15	/	(5)
65 und mehr	18	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 407	2 219	198	223	145	134	215	274	383	503	144	189
Insgesamt⁴⁾												
unter 20	212	191	55	93	26	(7)	(6)	/	/	/	/	20
20 – 40	3 654	3 319	218	289	230	229	351	411	504	636	451	335
40 – 60	3 465	3 071	133	184	187	167	215	261	413	674	836	393
60 – 65	272	232	12	11	(8)	12	17	20	29	47	77	40
65 und mehr	83	68	/	/	/	(5)	(6)	(7)	(9)	(9)	22	15
Insgesamt	7 686	6 882	420	581	455	421	595	702	956	1 367	1 386	804

1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen und Landwirte und ohne Angabe – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 4) einschl. mithelfender Familienangehöriger

**2.8 Erwerbstätige im April 2001 nach Stellung im Beruf,
Geschlecht und Nettoeinkommen (April)
1 000**

Stellung im Beruf Geschlecht	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon											
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen im April von ... bis unter ... EUR										ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
			unter 307	307 – 511	511 – 716	716 – 920	920 – 1 125	1 125 – 1 278	1 278 – 1 534	1 534 – 2 045	2 045 und mehr		
Selbstständige													
Männlich	513	375	(5)	(6)	(10)	11	20	20	29	67	205	138	
Weiblich	188	145	15	12	11	12	12	12	15	20	36	42	
Zusammen	700	520	21	19	21	23	31	32	44	88	241	180	
Beamtinnen und Beamte													
Männlich	321	297	(7)	(8)	/ (6)	(6)	(9)	18	56	185	24		
Weiblich	179	164	/	/	/ (10)	12	(10)	17	42	64	15		
Zusammen	501	461	12	(9)	(7)	15	18	18	35	97	249	39	
Angestellte²⁾													
Männlich	1 853	1 686	21	73	47	47	81	126	215	435	642	167	
Weiblich	2 149	1 945	154	246	230	198	247	249	276	240	106	205	
Zusammen	4 002	3 631	175	318	276	244	328	375	491	676	748	371	
Arbeiterinnen und Arbeiter³⁾													
Männlich	1 694	1 559	43	75	51	52	137	224	350	488	140	134	
Weiblich	714	659	155	147	94	82	78	50	33	15	/	54	
Zusammen	2 407	2 219	198	223	145	134	215	274	383	503	144	189	
Insgesamt⁴⁾													
Männlich	4 396	3 930	78	164	111	117	245	379	613	1 048	1 174	467	
Weiblich	3 290	2 953	341	417	344	304	350	323	343	319	212	337	
Insgesamt	7 686	6 882	420	581	455	421	595	702	956	1 367	1 386	804	

1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen und Landwirte und ohne Angabe – 2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 4) einschl. mithelfender Familienangehöriger

**2.9 Erwerbstätige im April 2001 nach Berufsbereichen,
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... EUR					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		unter 716	716 - 920	920 - 1 125	1 125 - 1 534	1 534 und mehr	
männlich							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau ²⁾	101	(9)	/	(8)	22	21	37
Bergleute, Mineralgewinner ²⁾	30	/	/	/	(8)	17	/
Fertigungsberufe	1 530	132	35	106	478	641	139
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	131	/	/	(7)	45	64	(9)
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	446	43	(7)	27	136	188	45
Metall- und Anlagenberufe	121	(7)	/	(7)	40	53	12
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	92	(10)	/	(7)	28	36	(8)
Maschinenbau- und -wartungsberufe	101	(10)	/	/	31	44	10
Elektroberufe	155	16	/	(10)	43	68	15
Ernährungsberufe	81	10	(5)	(7)	26	25	(8)
Hoch- und Tiefbauberufe	104	(8)	/	(9)	32	43	(10)
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	85	13	/	(9)	28	24	(6)
Maschinisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	105	/	/	(6)	37	55	(6)
Technische Berufe	450	(9)	/	(8)	51	334	44
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	189	/	/	/	10	153	21
Ingenieure, a. n. g.	172	/	/	/	(9)	140	19
Techniker und technische Sonderfachkräfte	261	(7)	/	(6)	41	182	23
Techniker, a. n. g.	199	/	/	/	30	141	17
Dienstleistungsberufe	2 162	162	68	114	414	1 176	227
Warenkaufleute	241	23	(8)	15	48	112	34
Verkaufspersonal	72	(9)	/	(8)	20	24	(8)
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	128	13	/	(6)	22	63	21
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	156	11	/	(6)	24	92	21
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	98	(7)	/	/	14	63	12
Verkehrsberufe	367	24	15	34	130	132	32
Berufe des Landverkehrs	212	12	(8)	16	69	88	20
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	130	11	(6)	16	52	35	(10)
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	730	39	13	23	101	476	77
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	206	/	/	/	14	155	29
Rechnungskaufleute, Informatiker	125	(8)	/	/	17	84	10
Büroberufe, kaufmännische Angestellte, a. n. g.	356	28	(8)	16	67	201	35
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	194	21	(8)	(10)	34	105	16
Sicherheitsberufe, a. n. g.	106	18	/	/	13	61	(10)
Gesundheitsdienstberufe	113	(7)	/	/	21	63	16
übrige Gesundheitsdienstberufe	55	(7)	/	/	18	20	/
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	203	10	(7)	(8)	24	139	14
soziale Berufe	50	(5)	/	/	12	24	/
Lehrer	106	/	/	/	(7)	83	(9)
sonstige Dienstleistungsberufe	95	18	(9)	(10)	23	25	11
Hotel- und Gaststättenberufe	48	(9)	(6)	/	10	12	(7)
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	36	(7)	/	/	10	(10)	/
Sonstige Arbeitskräfte²⁾	123	41	(7)	(8)	20	33	15
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	111	32	(6)	(7)	19	32	14
Zusammen	4 396	354	117	245	992	2 222	467

1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen und Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) zugleich Berufsabschnitt

**Noch: 2.9 Erwerbstätige im April 2001 nach Berufsbereichen,
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... EUR					
		unter 716	716 - 920	920 - 1 125	1 125 - 1 534	1 534 und mehr	
weiblich							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau ²⁾	44	15	/	/	/	/	14
Bergleute, Mineralgewinner ²⁾	/	/	/	/	-	/	-
Fertigungsberufe	307	113	40	50	60	17	27
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	(7)	/	/	/	/	/	/
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	38	12	/	(7)	(9)	/	/
Metall- und Anlagenberufe	/	/	/	/	/	/	/
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	12	/	/	/	/	/	/
Maschinenbau- und -wartungsberufe	/	/	/	/	/	/	/
Elektroberufe	(7)	/	/	/	/	/	/
Ernährungsberufe	68	30	(10)	(10)	(9)	/	(8)
Hoch- und Tiefbauberufe	/	/	/	/	/	/	/
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	48	23	/	(8)	(6)	/	/
Maschinisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	(9)	/	/	/	/	/	/
Technische Berufe	68	11	/	(7)	18	20	(7)
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	17	/	/	/	/	(9)	/
Ingenieure, a. n. g.	15	/	/	/	/	(8)	/
Techniker und technische Sonderfachkräfte	51	(10)	/	(6)	16	11	/
Techniker, a. n. g.	20	/	/	/	(5)	(6)	/
Dienstleistungsberufe	2 795	922	249	283	575	485	281
Warenkaufleute	419	189	42	48	59	30	52
Verkaufspersonal	294	153	32	34	34	(7)	33
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	102	28	(8)	11	20	18	16
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	133	33	(8)	(9)	37	33	13
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	90	20	(5)	(5)	27	23	(9)
Verkehrsberufe	69	32	(8)	(8)	12	/	(5)
Berufe des Landverkehrs	15	(6)	/	/	/	/	/
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	27	15	/	/	/	/	/
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	954	245	76	102	236	196	99
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	85	11	/	(8)	14	37	10
Rechnungskaufleute, Informatiker	112	34	(10)	12	25	20	11
Büroberufe, kaufmännische Angestellte, a. n. g.	733	198	61	81	193	124	76
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	43	10	/	/	(6)	14	/
Sicherheitsberufe, a. n. g.	(8)	/	/	/	/	/	/
Gesundheitsdienstberufe	365	108	33	41	91	58	34
übrige Gesundheitsdienstberufe	323	105	31	39	85	36	27
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	382	66	33	37	90	121	34
soziale Berufe	211	49	22	26	63	35	17
Lehrer	142	13	(9)	(9)	22	75	13
sonstige Dienstleistungsberufe	386	231	43	31	32	16	34
Hotel- und Gaststättenberufe	70	30	(8)	(8)	10	(7)	(6)
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	199	143	20	12	(7)	/	15
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	75	40	(6)	(6)	(7)	(7)	(8)
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	62	32	(5)	(5)	(7)	(6)	(7)
Zusammen	3 290	1 102	304	350	665	531	337

**Noch: 2.9 Erwerbstätige im April 2001 nach Berufsbereichen,
ausgewählten Berufsabschnitten und Berufsgruppen sowie Nettoeinkommen (April) und Geschlecht
1 000**

Berufsbereich Berufsabschnitt Berufsgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen (April) von ... bis unter ... EUR					
		unter 716	716 - 920	920 - 1 125	1 125 - 1 534	1 534 und mehr	
Insgesamt							
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau ²⁾	145	24	(8)	12	27	23	51
Bergleute, Mineralgewinner ²⁾	30	/	/	/	(8)	17	/
Fertigungsberufe	1 837	245	75	155	538	658	166
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	138	(6)	/	(9)	47	64	10
Metall- und Maschinenbau sowie verwandte Berufe	484	55	11	34	144	191	49
Metall- und Anlagenberufe	123	(7)	/	(7)	41	53	13
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	103	13	/	(10)	31	37	(9)
Maschinenbau- und -wartungsberufe	105	(10)	/	(6)	33	44	11
Elektroberufe	162	18	/	10	45	69	16
Ernährungsberufe	149	40	15	17	35	27	16
Hoch- und Tiefbauberufe	106	(8)	/	(9)	33	43	(10)
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	133	36	(8)	17	34	27	10
Maschinisten und zugehörige Berufe, a. n. g.	114	/	/	(8)	39	56	(6)
Technische Berufe	518	20	(8)	15	69	355	51
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	206	/	/	/	13	162	23
Ingenieure, a. n. g.	187	/	/	/	12	148	20
Techniker und technische Sonderfachkräfte	312	17	(7)	12	56	193	28
Techniker, a. n. g.	219	(7)	/	(7)	36	147	19
Dienstleistungsberufe	4 957	1 085	317	398	988	1 661	509
Warenkaufleute	659	212	50	63	107	142	86
Verkaufspersonal	366	162	36	42	55	31	41
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	229	41	11	17	42	81	37
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	289	44	10	15	61	125	34
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- kaufleute	188	27	(6)	(7)	41	86	20
Verkehrsberufe	436	56	23	42	142	136	37
Berufe des Landverkehrs	227	18	(9)	17	72	89	22
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	157	26	(8)	20	55	36	11
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1 684	285	90	125	337	671	176
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	291	15	(6)	11	28	192	39
Rechnungskaufleute, Informatiker	237	42	13	15	42	104	21
Büroberufe, kaufmännische Angestellte, a. n. g.	1 088	227	69	97	260	325	111
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	237	31	13	13	40	119	21
Sicherheitsberufe, a. n. g.	115	18	/	/	14	66	10
Gesundheitsdienstberufe	478	115	34	45	112	121	50
übrige Gesundheitsdienstberufe	378	112	32	42	104	56	32
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	585	77	40	45	114	260	49
soziale Berufe	261	54	25	29	76	59	19
Lehrer	248	16	12	11	28	158	22
sonstige Dienstleistungsberufe	481	249	52	41	55	40	44
Hotel- und Gaststättenberufe	118	39	14	13	21	19	13
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	235	150	23	16	17	12	18
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	198	81	13	14	27	40	23
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	173	64	12	13	26	39	20
Insgesamt	7 686	1 455	421	595	1 658	2 753	804

**2.10 Tätigkeitsfälle im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**

Stellung im Beruf	Tätigkeitsfälle insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						Arbeitsstunden		
		unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 39	40 - 49	50 und mehr	insgesamt	je Fall	
1 000								Mill. ¹⁾	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
Selbstständige	50	/	/	/	/	/	33	/	52,1	
Mithelfende Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/	33,2	
Abhängig Erwerbstätige	67	/	/	/	25	24	/	/	36,5	
Zusammen	134	13	12	11	26	30	42	(6)	41,9	
Produzierendes Gewerbe										
Selbstständige	151	(8)	(5)	(7)	/	34	91	(7)	49,5	
Mithelfende Familienangehörige	13	(5)	/	/	/	/	/	/	22,6	
Abhängig Erwerbstätige	2 337	89	76	398	928	743	103	87	37,1	
Zusammen	2 501	103	84	407	934	778	195	94	37,8	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Selbstständige	232	15	10	11	(6)	51	139	12	50,9	
Mithelfende Familienangehörige	35	11	(6)	/	/	/	(7)	/	30,1	
Abhängig Erwerbstätige	1 626	207	162	191	555	397	113	55	33,5	
Zusammen	1 892	234	179	206	562	452	259	67	35,6	
Sonstige Dienstleistungen										
Selbstständige	333	55	26	31	11	71	140	14	40,7	
Mithelfende Familienangehörige	18	(9)	/	/	/	/	/	/	19,5	
Abhängig Erwerbstätige	2 941	306	351	324	1 309	511	139	98	33,2	
Zusammen	3 292	369	381	357	1 321	584	280	112	33,9	
Insgesamt										
Selbstständige	766	83	46	52	23	161	402	35	46,2	
Mithelfende Familienangehörige	84	29	17	12	/	(9)	14	/	27,3	
Abhängig Erwerbstätige	6 970	607	593	918	2 818	1 675	360	241	34,6	
Insgesamt	7 820	719	656	981	2 843	1 844	776	279	35,7	

1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet.

**3.1 Erwerbslose im April 2001 nach Familienstand,
überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen
1 000**

Familienstand Überwiegender Lebensunterhalt a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		15 – 20	20 – 40	40 – 60	60 und mehr	
Ledig	a	139	11	87	41	/
	b	69	(7)	48	13	/
	c	208	17	135	54	/
Verheiratet	a	186	/	58	110	17
	b	131	/	51	76	/
	c	317	/	109	186	21
Verwitwet/geschieden	a	44	–	10	31	/
	b	49	–	15	32	/
	c	92	–	25	63	(5)
Insgesamt	a	369	11	155	182	21
	b	248	(7)	113	121	(7)
	c	617	18	269	303	28
Arbeitslosengeld/-hilfe	a	279	/	108	152	17
	b	133	/	56	73	/
	c	412	/	164	225	21
Rente und dgl.	a	49	/	25	20	/
	b	40	/	22	15	/
	c	89	/	46	36	/
Angehörige	a	41	(8)	22	(10)	/
	b	75	(5)	36	33	/
	c	116	13	58	42	/
Insgesamt	a	369	11	155	182	21
	b	248	(7)	113	121	(7)
	c	617	18	269	303	28

**3.2 Erwerbslose im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen
und -abteilungen sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbslose insgesamt	Darunter zuletzt tätig als ...	
		Angestellte(r) ¹⁾	Arbeiter/-in ²⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	/	11
Produzierendes Gewerbe			
Energie- und Wasserversorgung	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	179	50	128
Baugewerbe	67	(10)	55
Zusammen	250	61	185
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			
Handel und Gastgewerbe	116	64	48
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	26	12	13
Zusammen	142	75	61
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Sonstige Dienstleistungen)			
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	(8)	(7)	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung von Unternehmen	37	21	14
öffentliche Verwaltung u. Ä. öffentliche und private Dienstleistungen	19	(10)	(7)
Zusammen	84	48	34
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	149	86	56
Insgesamt	617	223	313

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen über Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung, Verbrauch

Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung

Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2001

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 2001 über die Entwicklung und Struktur der Haushalte und Familien (Alter, Familienstand, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf).
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 17 3 2001 00

Preis: 3,30 EUR

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2001

Inhalt: Erste Ergebnisse des Mikrozensus über Bevölkerung, Erwerbstätige und Privathaushalte im April 2001 nach ausgewählten Merkmalen sowie Zeitreihen von 1970 bis 2001.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: A 60 3 2001 00

Preis: 1,30 EUR

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2001

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 2001 nach Bevölkerung und Erwerbstätigkeit nach Altersgruppen sowie Beteiligung am Erwerbsleben, Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Familien nach Familientyp.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken und Regionen (Gruppen von Kreisen und kreisfreien Städten).

Bestellnummer: A 61 3 2001 00

Preis: 3,30 EUR

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen 2001

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 2001 nach Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf sowie ausländische Bevölkerung; Erwerbstätige im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Alter und Geschlecht.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 62 2 2001 00

Preis: 2,60 EUR

Wohnsituation der Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 1998

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus 1998 über Wohneinheiten nach ausgewählten Merkmalen (Art der Nutzung, Gebäudegröße, Baujahr, Beheizungsart, Anpassungsschicht, Wohnfläche und Belegung) und über die Wohnsituation von unterschiedlichen Haushalts- und Familientypen.

Bestellnummer: F 25 3 1998 51

Preis: 5,88 EUR

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne:

Haushalte und Familien: Manfred Abraham unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5835

Wohnsituation der Haushalte und Familien: Günter Scheibel unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5615

Verbrauch

Ausstattung nordrhein-westfälischer Privathaushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Alter der Bezugsperson sowie nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 21 3 1998 00

Preis: 1,79 EUR

Einnahmen und Ausgaben nordrhein-westfälischer Privathaushalte 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Angaben über Einkommen, Einnahmen und Ausgaben im Monatsdurchschnitt 1998 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.

Bestellnummer: O 23 3 1998 51

Preis: 2,05 EUR

Grundvermögen privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 1998 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 26 3 1998 00

Preis: 1,28 EUR

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Jörg-Henning Berlin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5616